

2. Lehrangebot für MASTER-Studiengänge

(ebenso für das Hauptstudium in den Studiengängen ESL, UP, Diplom und Magister EW)

2.1. Vorlesungen

061074 **Einführung in die Grundlagen der Sozialen Arbeit** *Bock, K.*
Module: DSP1 (Diplom)
Beginn: 14.10.08, Di 16-18, H 4

In der Vorlesung werden die Grundlagen des sozialpädagogischen Studiums vermittelt: Anfängen von der Geschichte der Sozialpädagogik/Sozialarbeit, rechtlichen Grundlagen und den zentralen Grundbegriffen und Theorien über die Handlungsmethoden, Arbeitsfelder sowie den Träger- und Organisationsstrukturen bis hin zu den sozialpädagogischen Handlungsmethoden und aktuellen Forschungsfragen. Die Vorlesung eignet sich für all jene, die sich einen ersten Überblick über das Spektrum der Sozialen Arbeit von ihren Anfängen bis in die Gegenwart verschaffen wollen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur einstdg. (2 LP), Klausur zweistdg. (3 LP)

060575 **Funktionsbestimmungen Sozialer Arbeit** *Böllert, K.*
Module: SP1 (MA EW), DSP2 (Diplom)
Beginn: 21.10.08, Di 12-14, F 2

In der Vorlesung werden die gegenwärtig diskutierten Funktionsbestimmungen Sozialer Arbeit wie z. B. Soziale Arbeit als Normalisierung, als Alltags- und Lebensweltorientierung, als Prävention und Intervention, als Lebensbewältigung bzw. als Dienstleistung, als Befähigungs- und Verwirklichungsgerechtigkeit vor allem in Hinblick auf die in ihnen zum Ausdruck kommenden theoretischen Grundlegungen analysiert und diskutiert. Damit stellt die Auseinandersetzung mit den Funktionsbestimmungen Sozialer Arbeit zugleich eine Einführung in die verschiedenen Theorien Sozialer Arbeit dar.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060613 **Ringvorlesung:
Frauenpolitik in Familienhand?** *Böllert, K.
Oelkers, N.*
Module: SP1 (MA EW); DSP1 (Diplom)
Beginn: 21.10.08, Di 18-20, H 4

Gegenwärtig ist ein enormer Aufschwung der Familienpolitik zu beobachten. Die Folgen des demographischen Wandels, die Notwendigkeit des Ausbaus von Kindertagesstätten, die Forderungen nach familienfreundlichen Bildungs- und Arbeitsbedingungen sind gleichermaßen Anlass für familienpolitische Debatten und die Etablierung entsprechender Initiativen und Angebote. Familie rückt dabei insgesamt stärker in das Zentrum des öffentlichen Interesses. Vergleichbares ist für den Bereich der Frauenpolitik nicht festzustellen. Geschlechterfragen werden stattdessen im Kontext der Thematisierung von Familie gleichsam mitbeantwortet. In der Ringvorlesung werden vor diesem Hintergrund aktuelle Tendenzen des familialen Wandels, der Familienpolitik und der Frauenpolitik analysiert und miteinander in Beziehung gesetzt, wobei im Mittelpunkt der Analyse das Ver-

hältnis von Familien- und Frauenpolitik zwischen Konkurrenz, Autonomie oder Kooperation stehen wird.

060078 **Theorie der Bildung im 20. Jahrhundert** *Brüggen, F.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
M1 (MA EW); L3 (ESL); UP1 (UP)
Beginn: 14.10.08, Di 10-12, H 4

Nach einer kurzen Erinnerung an die Entstehungsgeschichte der neuhumanistischen Bildungstheorie um 1800 werden in der Vorlesung drei zentrale bildungstheoretische Diskursfelder des 20. Jahrhunderts vorgestellt:

1. Von der (affirmativen) Bildungstheorie der geisteswissenschaftlichen Pädagogik (H. Nohl, E. Weniger, W. Flitner) zur Bildungskritik der kritischen Theorie (Th. W. Adorno, M. Horkheimer, J. Habermas)
2. Hermeneutisch-reflektierende (E. Fink, H.G. Gadamer, G. Buck) sowie transzendental-kritische (W. Fischer, J. Ruhloff) Erneuerungsversuche des Bildungsbegriffs
3. Bildungstheorie zwischen historisch-sozialwissenschaftlicher Gegenwartsdiagnose und (sozial)philosophischer Rekonstruktion (H. Schelsky, J. Ritter).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP), mündl. Prüfung (3 LP)

060169 **Theorie und Geschichte der Bildung:
"Neue Erziehung" und geisteswissenschaftliche
Pädagogik** *Hellekamps, S.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
M1 (MA EW); L3 (ESL); UP1 (UP)
Beginn: 14.10.08, Di 08-10, H 4

Die Vorlesung stellt einerseits den Zusammenhang zwischen lebensreformerischen und reformpädagogischen Strömungen seit dem Fin de siècle dar. Andererseits werden Differenzen zu Ansätzen der geisteswissenschaftlichen Pädagogik aufgezeigt. Ausgangspunkt ist die Kontroverse zwischen Lietz und Geheeb über das Persönlichkeitskonzept. Wie sollte die "neue Erziehung" aussehen, die dem Werden einer freien Persönlichkeit förderlich ist? Diese Kontroverse wird u. a. im Rückgriff auf Nietzsches Interpretation von Wagners Oper "Parsifal" und die Persönlichkeitsethik Sprangers erörtert. Den genannten Konzepten ist gemeinsam, dass sie Fragen der "paideia" (der Erziehung und Selbsterziehung) im Gefüge der Moralphilosophie behandelten. Demgegenüber ersetzten Autoren wie Nohl und Weniger diese traditionelle Rahmung durch eine geschichtsphilosophisch fundierte Sicht auf pädagogische Fragen. Gewinne und Verluste dieser historistischen Wende in der Pädagogik werden dargestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

062616 **Sprachen – Gesellschaften –
Lernen in interkultureller Perspektive** *Jansen, R.
Franke, N.
Krüger-Potratz, M.
Naumann, J.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); LSP (MA Gym/Ges);
L3 (GHR); M2 (MA EW); L3 (ESL); UP4 (UP);
DSP5.3/5.4, DSE5.1 (Diplom)
Beginn: 20.10.08, Mo 18-20, B 209

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Das Seminar richtet sich vorrangig an Lehramtsstudenten (aller Fächer). Für die Studierenden des Zusatzstudiengangs Deutsch als Zweitsprache/Interkulturelle Pädagogik ist die Veranstaltung dem Pflichtbereich zugeordnet.

Ziel des Seminars ist es, Grundlagen für eine sprachliche Bildung in allen Fächern und für einen reflektierten Umgang mit Mehrsprachigkeit zu legen. Das Seminar wird im Sommersemester 2009 mit einer anderen Schwerpunktsetzung fortgesetzt. Im WS 2008/09 werden zentrale Aspekte von Sprache(n) und Schrift(en) aus unterschiedlicher Perspektive erarbeitet, um einen geeigneten Zugang zu gegenwärtig diskutierten sprachpolitischen Aspekten auf der Mikro- und Makroebene (Schule und Gesellschaft im Weltmaßstab) zu eröffnen.

Die Veranstaltung umfasst drei Themenblöcke:

(1) Ausgehend von der Entwicklungsgeschichte der menschlichen Sprache(n) und Schrift(en) soll im ersten Themenblock die grundlegende Entwicklungsdynamik von kulturellen Werkzeugen nachgezeichnet werden. Als Ergebnis dieses langen kollektiven Lernprozesses existieren gegenwärtig 5000 - 6000 Sprachen.

(2) Vor diesem Hintergrund wird ein Überblick über einzelne, unterschiedlich akzentuierte Sprach- und Schriftsysteme vermittelt, wobei insbesondere die kultursoziologische Dimension von Sprache(n) und Schrift(en) berücksichtigt wird.

(3) Im Anschluss geht es anhand zahlreicher Beispiele aus verschiedenen, sehr unterschiedlichen Sprachen um linguistische Kategorien (Phonetik, Semantik, Syntax, usw.). Gezeigt werden soll, dass „alle Sprachen zwar alles können“, aber dies auf sehr unterschiedliche Weise lösen. Auf diese Weise sollen verschiedene Möglichkeiten der Strukturierung und Systematisierung von Sprache(n) verdeutlicht werden. Ergänzt wird dieser Block durch einen ersten Einblick in sprachpolitische Fragen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

062267 **Einführung in die Berufspädagogik**
Module: SUL (MA Gym/Ges); SUL (MA BK);
BP (MA BK); L2 (ESL)
Beginn: 21.10.08, Di 16-18, S 8

*Rahn, S.
Kettschau, I.*

Achtung: Ausfalltermin am 18.11.08!

Ziel der Vorlesung ist es, den Studierenden einen Überblick über die berufliche Bildung und die Forschungsfragen und Befunde der Berufsbildungsforschung zu vermitteln. Zu diesem Zweck werden u. a.

- grundlegende Begriffe und Zielsetzungen beruflicher Bildungsangebote (berufliche Bildung, Schlüsselqualifizierung und Kompetenzentwicklung) thematisiert,
- die rechtlichen Grundlagen und die institutionelle Ordnung des Berufsbildungssystems beschrieben,
- empirische Befunde zu den Lernausgangslagen der Schüler und den Wirkungen des Unterrichts im beruflichen Schulwesen vorgestellt,
- die Etappen des beruflichen Lebenslaufs und die mit ihnen verbundenen biografischen Anforderungen erläutert,
- der Adressatenkreis und spezifische Adressatengruppen beruflicher Bildungsangebote skizziert,
- Prinzipien der Lehrplan- und Unterrichtsentwicklung im beruflichen Bildungswesen dargestellt,

- Qualitätskriterien des Unterrichts begründet und entfaltet sowie
- ein Ausblick auf Fragen der Professionalitätsentwicklung von Lehrerinnen und Lehrern an Berufskollegs gegeben.

Die Inhalte der Vorlesung sind zwischen den Lehrenden, die das Modul Berufspädagogik verantworten, abgestimmt. Ihre Kenntnis wird in Zukunft in den Seminaren des Moduls Berufspädagogik, in der Modulabschlussprüfung und in den erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquien von Studierenden, die ein Lehramt an einem Berufskolleg anstreben, vorausgesetzt.

Die Vorlesung richtet sich an Studierende, die ein Lehramt an einem Berufskolleg anstreben oder sich für außerschulische berufspädagogische Tätigkeitsfelder interessieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

061844 **Zum Verhältnis von** *Reitemeyer, U.*
ästhetischer und moralischer Bildung
Module: M1 (MA UP); TEB (MA Gym/Ges); MB1 (MA EW);
L3 (ESL); UP1 (UP)
Beginn: 13.10.08, Mo 10-12, S 1

Seit der Aufklärung wird der ästhetischen Bildung eine besondere Bedeutung hinsichtlich der Entfaltung moralischer Urteils- und Handlungskompetenz beigemessen. Dies lässt sich bei Rousseau, Kant und Schiller aufzeigen. Ebenso nehmen reformpädagogische Ansätze dieses Vermittlungsverhältnis auf und weisen bis in die Gegenwart der ästhetischen Erziehung ein persönlichkeitsbildendes Potential zu. Die gegenwärtig zu beobachtende (medien-)pädagogische Aufwertung des Spiels für den Lernprozess selbst unterstellt indirekt auch eine Verbindung von Spiel- bzw. Medienkompetenz und (moralischer) Persönlichkeitsentfaltung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

062180 **Ringvorlesung:** *Sander, W.*
Medien in Erziehung, Bildung und Unterricht *Keller, C.*
(auch Einführung in den Zusatzstudiengang MIEBU) *Schönweiss, F.*
Module: M1 (MA UP); TEB (MA Gym/Ges); MB1 (MA EW); *Tjettmers, S.*
L3 (ESL); UP1 (UP)
Beginn: 13.10.08, Mo 16-18, S 8

Diese Veranstaltung dient als einführende Pflichtvorlesung für alle Studierende des Zusatzstudienganges MIEBU: "Medien und Informationstechnologien in Erziehung, Bildung und Unterricht"

Die mediale Durchdringung unserer Gesellschaft stellt eine große Herausforderung für die Bildung und Erziehung in der Schule dar. Anhand ausgesuchter Themen wird diese Problematik verdeutlicht und an Beispielen aufgezeigt, wie die angehenden Lehrpersonen dieser Herausforderung gewachsen sein können. Die verschiedenen Dozenten beleuchten die Thematik aus ganz verschiedenen Blickwinkeln, wodurch die Bandbreite der unterrichtlichen Verwendung von Medien verdeutlicht wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP)

061897 **Ringvorlesung:** *Schützenmeister, J.*
Zeitgemäße pädagogische Bildung
Module: M2 (MA Gym/Ges UP); ULI (MA Gym/Ges);
L1 (MA GHR); ULI (MA BK); MB2 (MA EW); L1 (ESL);
UP2 (UP)
Beginn: 16.10.08, Do 16-18, SCH 5

Pädagogische Kompetenz ist eine Basiskompetenz des 21. Jahrhunderts. Sie ist wichtig für die Erziehung, das Lernen und die Bewältigung von Lebensproblemen im privaten Bereich, z.B. für Jugendliche und ihre Eltern. Sie ist insbesondere bedeutsam für das pädagogische Handeln in beruflichen Zusammenhängen (Erzieher, Schul- und Hochschullehrer, Sozialpädagogen etc.).

Die Ringvorlesung soll grundlegende Eckpunkte einer zukunftsfähigen pädagogischer Bildung markieren und praktische Möglichkeiten darstellen, wie sie didaktisch vermittelt werden kann. Für die Ringvorlesung konnten ausgewiesene Experten aus Schulen, Hochschulen und aus der Bildungsadministration gewonnen werden.

Gemeinsam werden sie einen Einblick in die folgenden Themenkomplexe geben:

- Legitimation, Ziele und Stellenwert pädagogischer Bildung
- pädagogische Bildung in verschiedenen Bereichen (in der allgemein bildenden Sekundarstufe I und II, im beruflichen Bildungswesen, in der Hochschule und Erwachsenenbildung)
- für die pädagogische Bildung relevante Themenfelder und Inhaltsbereiche sowie Möglichkeiten ihrer Vermittlung unter besonderer Berücksichtigung zukunftsrelevanter Entwicklungen
- didaktische Grundorientierungen pädagogischer Bildung (z. B. Wissenschafts- und Berufspropädeutik oder Dialogorientierung)

Die Ringvorlesung ist für Studierende aller pädagogischen Studiengänge geeignet. Studierenden, die Pädagogik als Unterrichtsfach unterrichten möchten, lege ich sie mit Nachdruck nahe, da Sie die Möglichkeit bietet, Fachdidaktik von den führenden Experten auf diesem Gebiet kennen zu lernen. Herzlich Willkommen zur Vorlesung sind ebenfalls interessierte Referendar(e)/innen, Lehrer/innen und Senior(en)/innen

Literatur:

Empfehlungen auf der Lernplattform

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Regelmäßige Teilnahme (1 LP) + aktive Teilnahme (Unterrichtskurzentwurf verrechnet als Protokoll 1 LP), einstündige Klausur (2 LP), zweistündige Klausur (3 LP), mündliche Prüfung (3 LP) (Prüfungskapazität: max. 5 Stück), Hausarbeit (4 LP, max. 3 Stk.)

061969 **Allgemeine Didaktik:** *Terhart, E.*
Traditionelle und neuere Ansätze
Module: M2 (Gym/Ges UP), ULI (MA Gym/Ges);
L1 (MA GHR); ULI (MA BK); L1 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 10-12, SCH 6

Diese Vorlesung ist der aktuellen Theoriediskussion in der Allgemeinen Didaktik gewidmet. Zunächst werden die zentralen Theorietraditionen der Allgemeinen Didaktik darge-

stellt: bildungstheoretische, lehr-lerntheoretische, kommunikative Ansätze. Im Weiteren geht es um neuere Konzeptionen, die teils als Weiterführung traditioneller Theorielinien, teils als explizite theoretische Innovationen zu verstehen sind: Bildungsgangdidaktik, Konstruktivistische Didaktik, Neurodidaktik. Schließlich werden Theorie- und Forschungszusammenhänge diskutiert, in denen die Möglichkeit und Notwendigkeit der Allgemeinen Didaktik mehr oder weniger stark in Frage gestellt wird: informelles Lernen und fachdidaktische empirische Lehr-Lern-Forschung.

Bei dieser Vorlesung handelt es sich nicht um eine Einführung in Allgemeine Didaktik. Die Teilnahme setzt insofern einschlägige, im Bachelor-Studium (bzw. im Grundstudium) erworbene Kenntnisse voraus.

In dieser Vorlesung werden – zusätzlich dem 1 LP für die aktive Teilnahme – folgende Möglichkeiten des Erwerbs von Leistungspunkten angeboten: Protokoll (1 Punkt); Klausur (einstündig, 2 LP), Klausur (zweistündig, 3 LP)

062119 **Aktuelle Forschungen in der sozialen Arbeit** *Ziegler, H.*
Module: SP3 (MA EW); DSP3 (Diplom)
Beginn: 16.10.08, Do 10-12, SCH 2

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Aushang im ersten Stock an der Georgskommende 33, Haus C.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur einstündig (2 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

062324 **Theorien der Sozialisation** *Zymek, B.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
L3 (MA GHR); L3 (ESL), UP2 (UP)
Beginn: 14.10.08, Di 16-18, SCH 2

Den Kommentar zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der Homepage und am schwarzen Brett in Haus D, Georgskommende 26.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur einst. (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

062339 **Schulentwicklung und sozialstruktureller Wandel in Deutschland, 1800 - 2000** *Zymek, B.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges);
L2 (MA GHR); SUL (MA BK); M1 (MA EW); L2 (ESL);
UP4 (UP)
Beginn: 13.10.08, Mo 16-18, SCH 2

Den Kommentar zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der Homepage und am schwarzen Brett in Haus D, Georgskommende 26.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur einst. (2 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

2.2. Seminare

- 060044 **Ansätze einer konstruktivistischen Pädagogik** *Bauer, W.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
MB1 (MA EW); L3 (ESL); UP1 (UP)
Beginn: 14.10.08, Di 16-18, B 207

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Seit den 1980er Jahren werden konstruktivistische Ansätze, etwa im Blick auf Lehr-Lern-Prozesse, verstärkt in der Pädagogik aufgegriffen und umgesetzt. Das Seminar wird sich mit einigen zentralen Modellen konstruktivistischen Denkens befassen. Hierbei werden v. a. Aspekte wie das zugrunde liegende Menschenbild (konstruktivistische Anthropologie) und ethische Fragen sowie die Konsequenzen für pädagogisches Handeln beleuchtet.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 060059 **Sozialisation und Identität** *Bauer, W.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
L3 (MA GHR); M2 (MA EW); L3 (ESL)
Beginn: 22.10.08, Mi 12-14, B 208

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Seit Erikson wird das Konzept der ‚Identität‘ als ein zentrales Ziel menschlicher Persönlichkeitsentwicklung und Vergesellschaftung angesehen. Das Seminar wird sich mit neueren Ansätzen der Identitätsbildung beschäftigen und deren Implikationen für pädagogische Theoriebildung und Praxis beleuchten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

- 060628 **Neue Perspektiven auf Schule und Unterricht –
Examenskolloquium für Prüfungskandidaten** *Bennewitz, H.*
Module: L1 (ESL)
Beginn: 20.10.08, Mo 10-12, B 204

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar richtet sich schwerpunktmäßig an Studierende, die eine Bachelorarbeit schreiben bzw. am erziehungswissenschaftlichen Abschlusskolloquium teilnehmen bzw. nach der LPO von 1998 geprüft werden. Die Teilnehmenden sind aufgefordert ihre Studien- und Prüfungsschwerpunkte, sowie neuere einschlägige Veröffentlichungen vorzustellen, zu begründen und in Diskussion gegebenenfalls zu präzisieren. Das Seminar

versteht sich insofern als Workshop, als die Klärung der mit dem Studienabschluss verbundenen Qualifikationsanforderungen einen wesentlichen Raum einnimmt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060632 **Begleitung des Kernpraktikums** *Bennewitz, H.*
Module: SUL (MA Gym/Ges); L2 (MA GHR); SUL (MA BK);
L2 (ESL)
Beginn: 20.10.08, Mo 12-16, B 302

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung dient der Vor- und Nachbereitung des Kern- bzw. Blockpraktikums. Die Arbeitsweise ist fallorientiert. Die Anfertigung und Analyse von detaillierten Beobachtungsprotokollen ist obligatorisch.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060647 **Tutorentaining I** *Bennewitz, H.*
Module: SUL (MA Gym/Ges); SUL (MA BK); M1 (MA
Gym/Ges UP); M2(MA EW); L2 (ESL);
UP5 (UP); DH1 (Diplom)
Beginn: 13.10.08, Mo 18-20, C 308

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Was ist ein Tutorium und was müssen Tutor/innen leisten? Ein Tutorium ist eine besondere Lehr-Lernsituation. Diese selbständig zu leiten und zu gestalten stellt eine immense Herausforderung dar. Im Seminar werden semesterbegleitend verschiedene Kompetenzbereiche geschult. Im Vordergrund stehen dabei methodisch-didaktische und Selbstkompetenzen. Das Seminar richtet sich vorrangig an Studierende, die im Wintersemester 08/09 ein Tutorium in erziehungswissenschaftlichen Studiengängen durchführen. Das Tutorentaining beginnt mit einer 2-tägigen Blockveranstaltung am 10./11. Oktober 2008 (14 – 22.00 und 10 – 16.00 Uhr). Die semesterbegleitenden Termine finden montags von 18 - 20 Uhr statt. Das Seminar findet eine Fortführung im Sommersemester. Interessierte Studierende können sich auch informieren unter: <http://egora.uni-muenster.de/ew/elf/tutorentaining.shtml>

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

060651 **Forschendes Lernen I** *Bennewitz, H.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges);
L2 (MA GHR); SUL (MA BK); DSE4.1 (Diplom); L2 (ESL);
UP4 (UP)
Beginn: 17.10.08, Fr 08-12, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Forschendes Lernen steht in inhaltlicher Nähe zu den Begriffen entdeckendes Lernen oder problemorientiertes Lernen. Aktuell nehmen diese Begriffe in der schulpädagogischen Diskussion einen prominenten Stellenwert ein. Allen gemein ist ein Verständnis von Lernen, bei dem die Lernenden selbst Lernziele und Lernwege bestimmen, erproben und reflektieren. Auch innerhalb von Hochschulen findet das Forschende Lernen zunehmend Einzug. Forschendes Lernen wird dabei verstanden als ein Prozess, in dem Studierende erziehungswissenschaftlich begründete Erkundungen im Handlungsfeld Schule planen und methodisch reflektiert durchführen und auswerten. Forschendes Lernen soll dazu befähigen, schulpraktische Problemstellungen vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Theorieangebote zu reflektieren und systematisch ausdifferenzieren. Im Seminar werden Leitgedanken des forschenden Lernens erarbeitet und auf die Bedingungen von Schule und Hochschule bezogen werden.

Das Seminar ist auf zwei Semester angelegt. Die Kooperationsschule wird das Albert-Magnus-Gymnasium in Beckum sein. Die Bereitschaft die Schule kennen zu lernen, dort zu hospitieren bzw. die Feldaufenthalte in Beckum zu absolvieren wird vorausgesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Felderhebung (6 LP)

060666

Peerkultur und Unterricht

Bennewitz, H.

Module: M1 (MA Gym/Ges UP); ULI (MA Gym/Ges);

L1 (MA GHR); ULI (MA BK); L1 (ESL); UP3 (UP);

DSE2 (Diplom)

Beginn: 16.10.08, Do 08-10, B 209

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Eine Schulklasse zu unterrichten und Mitglied einer Schulklasse zu sein, sind zwei unterschiedliche Dinge. Während die Handlungsprobleme von Lehrerinnen und Lehrern gut erforscht sind, ist die Frage was Schülerinnen und Schüler im Unterricht tun, welche Probleme sie haben und wie sie diese lösen, weitgehend unbeantwortet. Ausgangspunkt des Seminars ist die Annahme, dass Unterricht nicht als *eine* einzige Situation beschrieben werden kann. Aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen stellt sich Unterricht je nach Patzwahl und Sitznachbarschaft sehr verschieden dar. Im Seminar wird mittels ethnographischer Beobachtungsprotokolle die Bedeutung der Schulklasse als sozialer Kontext für den Umgang mit Unterricht herausgearbeitet, jugendliches Schülerhandeln analysiert und das Verhältnis von „Jugendkultur“ und Unterricht herausgearbeitet.

Literatur:

Breidenstein, Georg (2006): Teilnahme am Unterricht. Ethnographische Studien zum Schülerjob. Wiesbaden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060886

SPSS

Bergs-Winkels, D.

Module: QQF (MA Gym/Ges); L4 (MA GHR);

M3 (MA EW)

Beginn: 16.10.08, Do 15-16, CIP-Pool sowie Block s. A.

Auf 18 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl, Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist ein Element des Moduls Forschungsmethoden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wird die Gelegenheit gegeben, sich vertiefend in statistische Fragestellungen und Verfahren einzuarbeiten. Es werden sowohl deskriptive wie inferenzstatistische Verfahren erörtert, die einerseits theoretisch und andererseits auch mittels eines Programmsystems zur statistischen Datenanalyse (SPSS) vorgestellt werden. Der Kurs schließt mit einer Klausur (3 LPP) ab. Persönliche Anmeldung erforderlich. Statistik II wird darüber hinaus angeboten von Dr. Dietmar Pfeiffer. Um Statistik II zu besuchen, muss Methoden I und Statistik I abgeschlossen sein. - Die Vorbesprechung findet am Donnerstag, 16.10.2008, 15 Uhr im CIP-Pool (Raum C 102) statt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

061404 **Begleitveranstaltung für außerschulische Praktika und Auslandspraktika** *Berntzen, D.
Gehl, M.*
Module: L1 (ESL)
Beginn: 22.10.08, Mi 12-14, Geografie, Raum 053

Detaillierte Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im Zentrum für Lehrerbildung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061089 **Fallstudien und Fallanalysen aus der sozialpädagogischen Praxis** *Bock, K.*
Module: SP3/SP5 (MA EW); DSP3 (Diplom)
Beginn: 20.10.08, Mo 14-16, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im Seminar gehen wir der Frage nach, wie sich der professionelle Alltag von SozialpädagogInnen gestaltet. Im Zentrum stehen hierbei Fallstudien und Fallanalysen aus der professionellen Praxis von SozialpädagogInnen aus verschiedenen Arbeits- und Handlungsfeldern. Zudem werden wir uns auch mit den medialen Inszenierungen sozialpädagogischer Arbeit auseinandersetzen, die immer mehr die sozialpädagogische Fallarbeit beeinflussen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb folgender Teilleistungen möglich:
Aktive Teilnahme (1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Feldforschung (5 LP), Forschungsarbeit (6 LP)

061093 **Qualitative Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit** *Bock, K.*
Module: SP3 (MA EW); DSP3 (Diplom)
Beginn: 16.10.08, Do 16-18, B 208

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Wie verläuft ein qualitativer Forschungsprozess? Welche qualitativen Forschungsmetho-

den gibt es und wie werden sie angewendet? Diesen Fragen werden wir theoretisch und empirisch im Seminar nachgehen. Auf der Grundlage von eigenen empirischen Studienprojekten werden verschiedene Methoden der qualitativen Datenerhebung und Datenauswertung eingeübt und erprobt. Das Seminar ist konzipiert für alle, die sich grundständig in die Logik qualitativer Forschung einarbeiten möchten und Interesse daran haben, ein erstes eigenes Feldforschungsprojekt durchzuführen und die erhobenen Daten gemeinsam mit anderen auszuwerten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb folgender Teilleistungen möglich:
Aktive Teilnahme (1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Feldforschung (5 LP), Forschungsarbeit (6 LP)

061222 **Intervention durch Forschung?** *Bock, K.*
Module: SP3 (MA EW); DSP5.2 (Diplom)
Beginn: 16.10.08, Do 14-16, C 313

Welchen Stellenwert besitzen Forschungsergebnisse, wenn es um professionelle Fragen innerhalb der sozialpädagogischen Praxis geht? Wie lassen sich Forschung, Entwicklung und Beratung als Beiträge zur Bearbeitung gesellschaftlicher Probleme verstehen und verwenden? Und inwiefern lassen sich überhaupt soziale Probleme innerhalb der Forschungslandschaft bearbeiten? Diesen und anderen Fragen werden wir im Seminar nachgehen. Ziel wird es dabei sein, den Stellenwert der sozialpädagogischen Forschung im Spannungsfeld ihrer Profession auszuloten.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060560 **Wirkungsorientierung und Soziale Arbeit** *Böllert, K.*
Module: SP3 (MA EW); DSP3 (Diplom)
Beginn: 22.10.08, Mi 08-10, B 209

Die Frage nach der Evidenz bzw. Wirkung sozialer Dienste und Angebote wird angesichts des Umbaus des Wohlfahrtsstaates und der Konsolidierungsmaßnahmen öffentlicher Haushalte mit immer größerem Nachdruck gestellt. Bei den Antworten auf diese Frage geht es dabei zum einen grundlegend um die Legitimation sozialpädagogischen Handelns, zum anderen aber auch um die Messverfahren, mit denen die Wirkung Sozialer Arbeit nachgewiesen werden soll. In dem Seminar wird analysiert, inwieweit mit diesen Debatten einer Ökonomisierung des Sozialen weiterhin Vorschub geleistet wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060609 **Forschungsarbeiten
zu Elternkompetenz und Frühen Hilfen** *Böllert, K.*
Module: SP2 (MA EW); DSP2 (Diplom)
Beginn: 21.10.08, Di 16-18, B 214

Im Kontext der Evaluation unterschiedlicher Praxismodelle, deren Gemeinsamkeit in der

Förderung der Erziehung in Familie und der Institutionalisierung von frühzeitigen Unterstützungs- und Hilfeleistungen für Eltern und bei Schwangerschaft liegen, werden verschiedene empirische Erhebungsinstrumente zur Messung elterlicher Kompetenz und zur Wirkung sozialpädagogischer Interventionen eingesetzt. In dem Forschungsseminar geht es darum, mit diesen Erhebungsinstrumenten zu arbeiten und anhand von vorhandenen Datensätzen deren Einsatz und die Interpretation der hierüber erhobenen Daten zu erproben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Forschungsarbeit (6 LP)

060556 **Familie im sozialpädagogischen Kontext**
Module: SP2 (MA EW); DSP5.2 (Diplom)
Beginn: 15.10.08, Mi 16-18, B 302

*Böllert, K.
Hüning, J.*

Im Seminar soll ein aktuelles Bild von den pluralen familialen Lebensformen nachgezeichnet werden, die sich seit den 1960er Jahren in Deutschland ausdifferenziert haben. Die Optionalität familialer Lebenskonzepte wird auf der Folie familienpolitischer Maßnahmen, insbesondere im Zusammenhang mit den sozialpädagogischen Leistungen der Kinder- und Jugendhilfe, kontextualisiert.

Spezielle, auf Familien gerichtete Angebote der Kinder- und Jugendhilfe - wie beispielsweise Angebote der Förderung der Erziehung in der Familie sowie Hilfen zur Erziehung - sollen dahingehend thematisiert werden, ob und wie sie den aus dem sozialen Wandel entstehenden veränderten gesellschaftlichen Erwartungen an die familialen Funktionen gerecht werden.

Die Kinder- und Jugendhilfe als ein Aspekt familienpolitischer Handlungsstrategie wird dabei kritisch auf ihre gesellschaftliche Funktion hin hinterfragt.

Sprechstunde: Nach der Veranstaltung und nach Vereinbarung - Email: huening@ksd-hamm.de

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Mündl. Prüfung (3 LP)

061328 **Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum:
Schülerorientierte Unterrichtskonzepte für
die Fächer der Gesellschaftslehre**
Module: L1 (ESL)
Beginn: 20.10.08, Mo 10-12, B 301

Bonnmann, J.

In der aktuellen Diskussion um die "Qualität von Schule" lassen sich die Elemente von Selbsttätigkeit im Unterrichtsplanungs- und -durchführungsprozess als wesentlich für das Bemühen beschreiben, die traditionelle "Unterrichtsschule" mit der "Erfahrungsschule" zu verbinden.

Basierend auf den Anforderungen aus der zweiten Phase der LehrerInnenausbildung (Vorbereitungsdienst) sollen zunächst die wesentlichen Schritte einer Unterrichtsplanungsstruktur mit den vermuteten Lernausgangslagen heterogener Lerngruppen verglichen werden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sollen im weiteren Verlauf die Planung von (fächerübergreifenden) Unterrichtsreihen in schulformübergreifenden Planungsteams ermöglichen, eine Erprobung und Reflexion der Vorhaben findet im Kernpraktikum statt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061002 **Reparaturbetrieb Berufskolleg (auch KP)**

Breitkopf-Inhoff, H.

Module: BP (MA BK); L1 (ESL)

Beginn: 22.10.08, Mi 16-18, B 209

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Jugendliche und Heranwachsende unter 18 Jahren sind, nach Erfüllung ihrer zehnjährigen allgemeinen Schulpflicht, ein Jahr berufsschulpflichtig (§ 38, Abs. 1 und 3 Schulgesetz NRW vom 15.02.2005). Diese weitgehend unbekanntere Regelung ist deshalb kaum bekannt, weil sie für die Mehrzahl der Personengruppe quasi "automatisch" erfüllt wird:

- Schülerinnen und Schüler, die die gymnasiale Oberstufe oder eine Berufsfachschule besuchen, erfüllen sie durch den Besuch der Jahrgangsstufe 11.
- Auszubildende im Dualen Schulsystem (z. B. Einzelhandelskaufleute) oder in schulischer Berufsausbildung (z. B. Erzieherinnen) erfüllen die Pflicht durch den Besuch des ersten Ausbildungsjahres.

Problem bereitet die Berufsschulpflicht denjenigen, denen es nicht sofort gelingt, einen Schul- oder Ausbildungsplatz zu bekommen. Im Seminar soll genau diese Gruppe von Jugendlichen näher betrachtet werden.

Im ersten Teil des Seminars werden alle vorhandenen Möglichkeiten erarbeitet, die angeboten werden. Dabei muss schon differenziert werden, ob die Maßnahmen darauf zielen, eine Ausbildung irgendwann einmal aufzunehmen oder nur der Erfüllung der Berufsschulpflicht dienen, damit die Heranwachsenden als Ungelernte in den Arbeitsmarkt eingegliedert werden können. In diesem Teil wird es auch darum gehen zu untersuchen, wie die Maßnahmen organisiert werden bzw. wie die Teilnehmer sich finden bzw. gefunden werden.

Im zweiten Teil des Seminars werden die Maßnahmen pädagogisch und didaktisch untersucht. Dabei kommt zwangsweise die Frage auf: Sind die Berufskollegs Reparaturbetrieb für die Defizite, die die Jugendlichen und Heranwachsenden besitzen bzw. mitbringen? Kann dieser Personenkreis im Berufskolleg sinnvoll betreut und gefördert werden.

Das Seminar ist in erster Linie für Studierende gedacht, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Teilnehmen können auch Studierende für das Lehramt Sekundarstufe 2, wenn sie sich vorstellen können, später an einem Berufskolleg zu unterrichten. Für Studierende mit einem Lehramt Sekundarstufe 1 ist das Seminar nur gedacht, wenn sie Kenntnisse erwerben wollen, um die Berufsbiographien ihrer Schülerinnen und Schüler zu verfolgen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060427 **Weiterbildungsmanagement**

Brödel, R.

Module: DEB4.1 (Diplom); MEB3 (MA EW)

Beginn: 16.10.08, Do 16-18, C 307 sowie Block s. HISLSF

Auf 50 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

„Weiterbildungsmanagement“ (WM) meint ein erwachsenenpädagogisch begründetes Analyse- und Planungswissen wie auch eine feldspezifische und adressatenorientierte

Handlungskompetenz. Diese ist für ein arbeitsmarktstarkes Kompetenzprofil von Erwachsenenbildnern elementar. Näher versteht sich WM als ein Oberbegriff für eine Form (genauer: einen Modus) erwachsenendidaktischen Handelns, welches auf die Lösung des Problems der Planungs-, Organisations- und Finanzierungsbedürftigkeit von Weiterbildung und organisiertem Erwachsenenlernen abzielt. Selbst als es den modischen Begriff des „WM“ noch nicht gab, kristallisierte sich der von ihm umschriebene Aufgabenbereich als ein lösungsbedürftiges Grundproblem für die sich historisch entfaltende Erwachsenenbildungspraxis heraus.

„WM“ wird heute durch verschiedene Aufgabenfelder bestimmt wie etwa Angebots- und Programmplanung, Analyse weiterbildungsgesetzlicher und weiterbildungspolitischer Rahmenbedingen, Bildungsbedarfsanalyse, Auswertung von Adressatenforschung und Bildungsmarketing, Lösung von Finanzierungsfragen, Ressourcen- und Prozessmanagement, Evaluation und lernerorientierte bzw. feld- oder kontextspezifische Qualitätsentwicklung, Entwicklung pädagogischen Personals, bildungstheoretisch begründete Öffentlichkeitsarbeit oder regionales Kompetenzmanagement. - Eine aktive Mitarbeit u. a. in Form von Arbeitsgruppenmitarbeit und Referaten wird vorausgesetzt.

Literatur:

Tippelt, R. (Hrsg.): Handbuch Erwachsenenbildung/Weiterbildung, 3. Aufl., Wiesbaden 2005, S. 387 ff

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Ref. mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060412

Erwachsenenbildung in der nachberuflichen Lebensphase im Lichte demographischen Wandels – Problemlagen, Theorien, Konzepte

Brödel, R.

Module: MEB2 (Master EW); DEB.1 (Diplom)

Beginn: 14.10.08, Di 14-16, C 307

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Der sich verändernde Bevölkerungsaufbau und die insgesamt älter werdende Gesellschaft werden in den nächsten Jahrzehnten zweifellos zu einer weiteren Expansion der Weiterbildung führen. Darüber hinaus wird es für unseren Bildungsbereich aber zu strukturellen Verschiebungen von Aufgabenschwerpunkten, Angeboten, Lernformen und einer Reihe noch kaum absehbarer Innovationen kommen. Bereits heute unterliegt die bisherige Altenbildung größeren Veränderungsprozessen.

Im Seminar werden unterschiedliche Trends sondiert, wobei auf Theorien und Konzepte zum lebensbegleitenden Lernen zurück gegriffen wird: Psychologie der Lebensspanne, Biografie-, Berufs- und Altersforschung, erwachsenenpädagogische Zielgruppenarbeit so wie die klassische und neuere Formen der Altenbildung. Auch die betriebliche Weiterbildung wird im Lichte demographischen Wandels beäugt.

Literatur:

Kade, S.: Altern und Bildung. Eine Einführung. Bielefeld 2007 (zur Anschaffung empfohlen), Schröder, H./Gilberg, R.: Weiterbildung Älterer im demographischen Wandel. Bielefeld 2005 (zur Anschaffung empfohlen)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

- 060594 **'Macht' in der Erziehung:
Pädagogische Konsequenzen
von Nietzsche und Foucault** *Brose, K.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
M2 (MA EW); L3 (ESL); UP4 (UP)
Beginn: 23.10.08, Do 14-16, B 209

Nietzsche (1844 - 1900) ist als Philosoph auch ein herausragender Pädagoge. Sein später "Schüler" Michel Foucault (1926 - 1984) greift unmittelbar in die Gesellschaft, Schule und Hochschule ein. Beide Philosophen durchdenken das Phänomen der "Macht". Dieses soll im Seminar herausgearbeitet und nach seiner pädagogischen Relevanz in der Gegenwart hinterfragt werden.

Literatur:

Friedrich Nietzsche: Von Wille und Macht (Insel Tb 2984). Frankfurt/M. und Leipzig 2004.
Michel Foucault: Analytik der Macht (Suhrkamp stw 1759). Frankfurt/M. 2005

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

- 060537 **Übergangmanagement
vom Bildungs- zum Beschäftigungssystem** *Brüggemann, T.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges);
L2 (MA GHR); SUL (MA BK); MB1/S3 (MA EW); L2 (ESL)
Beginn: 15.10.08, Mi 14-16, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Der Arbeitsmarkt ist komplex und unübersichtlich. Umso wichtiger sind gute Vorbereitung, verlässliche Beratung und Begleitung am Übergang von der Schule in den Beruf bzw. ein Studium. Die Verantwortung für die eigene Biographie können Jugendliche nur mit Hilfe und Unterstützung durch fachkompetente Begleitung übernehmen. Unterstützungsleistungen im Sinne des Übergangsmagements sind vorhanden: freie Laufbahnberater, Jugendberufshelfer an Schulen, Berufsberater der Agentur für Arbeit, Bildungsinitiativen und Aktivitäten der Arbeitgeber. Alle diese Instanzen arbeiten jedoch nebeneinander, im besten Falle lose verbunden.

Dieses Seminar soll einen Überblick über die Fachdiskussion geben, Beispiele eines gelungenen Übergangsmagements beleuchten und die Konsequenzen für angehende Lehrkräfte und Pädagogen untersuchen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

- 060541 **Lehrerqualifizierung
zur beruflichen Orientierung an Schulen** *Brüggemann, T.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges);
L2 (MA GHR); SUL (MA BK); L2 (ESL)
Beginn: 15.10.08, Mi 10-12, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Mit dem Erlass "Berufsorientierung in der Sekundarstufe I, in der gymnasialen Oberstufe, im Berufskolleg und im Weiterbildungskolleg" wurden die weiterführenden Schulen in Nordrhein-Westfalen verpflichtet, einen Koordinator oder eine Koordinatorin für Berufs- und Studienorientierung zu benennen (StuBO-Koordinatoren).

Das Seminar untersucht die Qualifizierungsinhalte, Ziele und Standards für die Ausbildung der StuBO-Koordinatorinnen und Koordinatoren und setzt sich kritisch mit dieser neuen Anforderung des Lehrerberufs auseinander.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060063 **Hermeneutik und Bildung** *Brüggen, F.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
L3 (MA GHR); M1/MB5 (MA EW); L3 (ESL); UP1 (UP)
Beginn: 17.10.08, Fr 10-12, B 209

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar thematisiert *nicht* die Hermeneutik als Methodenlehre der Interpretation von Rede und Text, sondern fragt nach dem Zusammenhang von Hermeneutik und Bildung als einem zentralen Aspekt der menschlichen Welt- und Selbsterfahrung.

Drei Themenfelder sind vorgesehen:

1. Hermeneutik und Bildung im Zeichen der (älteren) geisteswissenschaftlichen Pädagogik
2. Ansätze einer reflektierenden Hermeneutik bei E. Fink, H.-G. Gadamer und G. Buck sowie
3. die Kritik dieser Form der Hermeneutik (z. B. bei J. Habermas sowie H. Krämer).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061040 **Konzepte und Verfahren der Unterrichtsentwicklung** *Feindt, A.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); ULI (MA Gym/Ges);
L1 (MA GHR); ULI (MA BK); S3 (MA EW); L1 (ESL);
DSE4.1 (Diplom)
Beginn: 13.10.08, Mo 16-18, B 210

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Schlechte Lernergebnisse, störende SchülerInnen, neue Unterrichtskonzepte und – methoden, Vorgaben der Bildungsadministration oder der eigene Wunsch nach Veränderung – es gibt ganze eine Reihe von Gründen, warum man als Lehrerin oder Lehrer seinen Unterricht verändern soll bzw. verändern will. Wie aber stellt man es an, mehr oder minder bewusste Routinen zu durchbrechen und neue Wege beim Lehren und Lernen zu beschreiten?

Im Mittelpunkt der Arbeit im Seminar steht die Auseinandersetzung mit den zentralen Fragen der Unterrichtsentwicklung: Wie kann ich eine Bestandsaufnahme meines aktuellen Unterrichts durchführen und welche Zielstellung formuliere ich für den geplanten Entwicklungsprozess? Anhand welcher Normen und Kriterien komme ich zu einer Bewertung des veränderten Unterrichts? Wen suche ich mir zur Unterstützung des Prozesses

und wie binde ich SchülerInnen in die Unterrichtsentwicklung ein? Auf welche erprobten Konzepte und Verfahren kann ich zurückgreifen, welches Handwerkszeug kann ich nutzen?

Neben konkretem handlungspraktischen Wissen und einem Blick in die theoretische Landschaft geht es im Seminar auch um eine reflexive Auseinandersetzung mit der Praxis der Unterrichtsentwicklung. Anhand vorliegender Studien zu Entwicklungsprozessen und am Beispiel eines aktuellen Projekts zur Entwicklung kompetenzorientierten Unterrichts am Comenius-Institut in Münster sollen Stolpersteine und Gelingensbedingungen der Unterrichtsentwicklung identifiziert werden.

Literatur:

Bastian, Johannes (2007): Einführung in die Unterrichtsentwicklung. Weinheim und Basel: Beltz, Becker, Gerold/Feindt, Andreas/Meyer, Hilbert/Rothland, Martin/Stäudel, Lutz/Terhart, Ewald (Hrsg.) (2007): Guter Unterricht. Maßstäbe und Merkmale - Wege und Werkzeuge. Friedrich Jahresheft XXV. Seelze: Friedrich Verlag, Helmke, Andreas (2003): Unterrichtsqualität erfassen bewerten und verbessern. Seelze: Kallmeyer

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur zweistündig (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061131 **Begleitveranstaltung zum Forschungspraktikum:** *Fischer, C.*
"Förder-Förder-Projekt"
Module: L1 (ESL); UP2 (UP); DSE6 (Diplom)
Beginn: 23.10.08, Do 18-20, C 307 sowie Block

Auf 60 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Aufgrund der Diskussion um die individuelle Förderung von Schülerinnen und Schülern gewinnen Strategien Selbstgesteuerten Lernens verstärkt an Bedeutung. Diese erfordern eine veränderte Lehrerrolle mit entsprechenden diagnostischen und didaktischen Kompetenzen, um den Fähigkeiten und Schwierigkeiten der Kinder besser gerecht zu werden. In diesem Projekt sollen Kinder in Grundschulen und Gymnasien auf Basis ihrer speziellen Interessen in ihren Lernkompetenzen gefördert und gleichzeitig in ihren Begabungen herausgefordert werden.

Die Begleitveranstaltung dient der Vorbereitung auf das Forschungspraktikum, zu dem eine gesonderte Anmeldung beim Veranstalter erforderlich ist.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061146 **Forschungspraktikum zum Förder-Förder-Projekt** *Fischer, C.*
Module: L1 (ESL); UP2 (UP); DSE6 (Diplom)
Beginn: 23.10.08, Do 18-20, C 307 sowie Block

Auf 60 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet direkt in den beteiligten Schulen statt.

Aufgrund der Diskussion um besondere Begabungen und Lernschwierigkeiten gewinnt das Selbstregulierte Lernen in der Schule verstärkt an Bedeutung. Dies verändert die Lehrerrolle und erfordert entsprechende diagnostische und didaktische Kompetenzen, um

den Stärken und Schwierigkeiten der Kinder besser gerecht zu werden. In diesem Projekt werden Kinder in Grundschulen und Gymnasien auf Basis ihrer speziellen Interessen in ihren Lernkompetenzen gefördert und gleichzeitig in ihren Begabungen herausgefordert. Die Unterstützung dieser Schülerinnen und Schüler erfordert bei den Lehrpersonen verstärkt die Rolle eines Moderators von Lernprozessen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060685 **Konzentration,
ihre Störungen und Betreuungsmöglichkeiten
auf Grundlage der Montessori-Pädagogik** *Fischer, R.*
Module: L1 (MA GHR); L2 (ESL)
Beginn: 17.10.08, Fr 10-12, B 302

Sam Horn sieht in der Förderung der Konzentrationsfähigkeit und des Durchhaltevermögens eines der größten Geschenke, die wir Kindern machen können - und das aus gutem Grund.

Konzentrationsschwächen und -störungen gehören heute aber zum Erscheinungsbild jeder Schulklasse. Sie sind für die einzelnen Kinder sehr lästig und behindernd und erschweren den Unterricht in oft unerträglicher Weise.

Um diese Störungen, ihre Verbreitung, die unterschiedlichen Ausprägungsarten und ihre Auswirkungen auf die Lernprozesse besser verstehen zu können, werden wesentliche theoretische Ansätze analysiert, die versuchen, Aufmerksamkeit zu erklären. Aus diesen Erklärungsversuchen werden verschiedene Methoden abgeleitet, um Kindern und Lehrern zu helfen, mit diesen Schwierigkeiten besser umzugehen und sie nach Möglichkeit deutlich zu verringern.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll, etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060690 **Begleitung des Kernpraktikums** *Fischer, R.*
Module: L2 (MA GHR); L1 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 10-12, B 302 sowie Block n. V.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Vorbereitungsblock: 4.2.09 - 5.2.09 Beginn 10.00 Uhr; Raum s. Aushang

Praktikumsblock: Febr. / März 09

Nachbereitungsblock: April. 09, Zeit nach Vereinbarung (voraussichtlich Mo, 6.4.09),
Beginn: 10.30 Uhr, Raum (s. schwarzes Brett)

Das Praktikum im Hauptstudium besteht aus drei Phasen: der Vorbereitungsphase, der Praktikumsphase sowie der Nachbereitungsphase.

In der Vorbereitungsphase sollen Kenntnisse erworben werden, die für die Durchführung des Praktikums unabdingbar sind. Es geht um eine Übersicht über die Formalia, die grundlegenden Aufgaben einer Lehrkraft, über die für das Praktikum erforderlichen Kompetenzen, nämlich unterrichten zu können, sowie über die Fähigkeit des adäquaten Beobachtens. Im Praktikumsblock führen die Teilnehmer ihr Praktikum und ihre Beobachtungsaufgabe durch und im Nachbereitungsblock werden die Erfahrungen der ersten beiden Phasen kritisch reflektiert. Zur Dokumentation der geleisteten Arbeit wird eine

Praktikumsmappe geführt, die beim Nachbereitungsblock vorliegen soll.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060704 **Grundlagen der Montessori-Pädagogik IV** *Fischer, R.*
Module: L1 (MA GHR); UP3 (UP); L3 (ESL) *Ludwig, H.*
Termin: Block (s. A.)

Beginn und Zeitplanung des Blockseminars werden durch Aushang bekannt gegeben. Bei diesem Seminar handelt es sich um ein Fortsetzungsseminar. Eine Aufnahme von zusätzlichen Teilnehmern ist nicht möglich.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll, Kurzarbeit u. ä.) (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061036 **Changing Paradigms for the UK Social Work Profession** *Frampton, M.*
Module: SP1 (MA EW); DSP2 (Diplom)
Beginn: n. V.

Social work theory has shown an inability to cross national borders: separate theory models have evolved in the UK and Germany. Theory reflects the uniqueness of a country's welfare state, legislation, training, and practice contexts. It can also be seen as a response to public and academic discourse.

This course will provide an overview of UK social work theory, tracing its origins. UK practice illustrates one possible professional response to social problems common across European states – societies characterized not only by affluence and diversity, but also by inequality and change. An insight will thus be given into the opportunities and threats facing the European social work profession today.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060101 **Personalentwicklung:
Grundlagen und Beschäftigungsperspektiven** *Frey, T.*
Module: MEB3 (MA EW); DEB1/DEB4.1/5.1 (Diplom)
Beginn: 16.10.08, Do 10-12, B 210

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Personalentwicklung ist in den letzten Jahren zu einem zunehmend gewichtigeren Arbeitsfeld von Pädagogen mit Schwerpunkt Erwachsenenbildung avanciert. Im Seminar werden wir begriffliche und konzeptionelle Grundlagen bearbeiten, aber auch der Frage der Beschäftigungsperspektive für Pädagogen in diesem Unternehmenssektor nachgehen. - Eine aktive Teilnahme der Studierenden wird vorausgesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060116 **Praktikum und Berufszugang im Weiterbildungssektor** *Frey, T.*
Module: MB5/MEB5 (MA EW); DEB6 (Diplom)
Beginn: 14.10.08, Di 16-18, B 302

Auf 70 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Seminar wendet sich an Studierende, die sich auf eine Praktikumsphase im Sektor der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung vorbereiten beziehungsweise diese nachbereiten und reflektieren möchten. Zudem spricht sie Studierende an, die eine intensivere Auseinandersetzung mit dem Berufszugang zu eben diesem Feld suchen. Ziel der Veranstaltung ist es: Arbeitsfelder der Erwachsenenbildung/Außerschulischen Jugendbildung genauer kennen zu lernen, Hinweise für die Suche nach einem geeigneten Praktikums-/Arbeitsplatz sowie Unterstützung für den Bewerbungsprozess zu erhalten. Erfahrungen aus Praktikums-/Praxisphasen werden vorgestellt und ausgetauscht und in Bezug auf die zukünftige Berufstätigkeit reflektiert. Besonderer Wert wird dabei auf die Reflektion der eigenen Kompetenzen gelegt. - Eine aktive Teilnahme wird vorausgesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP)

061017 **Beratungsziel: Kooperationsfähigkeit** *Fuchs-Brüninghoff, E.*
Module: MEB3 (MA EW); DEB4.2/5.2 (Diplom)
Beginn: 21.10.08, Di 10-14 (14-täglich), C 110

Auf 18 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Wenn Zusammenarbeit zwischen Kolleg/innen, Vorgesetzten und Mitarbeiter/innen, zwischen Abteilungen, zwischen Institutionen bzw. Unternehmen gelingen soll, bedarf der Kooperationsfähigkeit der Beteiligten. Beratung wird sowohl zur Entwicklung als auch zur Wiederherstellung von Kooperationsfähigkeit eingesetzt.

Themen- und Fragestellungen im Seminar sind: - Was sind die Kriterien für gelingende Kooperation? - Welcher Dynamik unterliegen (Arbeits-) Gruppen und Teams? - Wie kann man eine Feedbackkultur aufbauen? - Wie gelingt der konstruktive Umgang mit Konflikten? - Welche Bedeutung hat Konkurrenz? - Welche Rolle spielt die Persönlichkeit des Einzelnen für Kooperation?

Arbeitsweise: kurze Theorieblöcke, Fallbeispiele und praktische Übungen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Hausarbeit (4 LP)

060719 **Theoretische Zugänge zu Kultur und Konzepten
Interkultureller Kompetenz** *Germing, C.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges);
L1 (Ma GHR); MB3 (MA EW); L2 (ESL); UP4 (UP);
DSE5.1/DSP5.4 (Diplom)
Beginn: 14.10.08, Fr 10-12, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Anhand von Texten verschiedener Theoretikerinnen und Theoretikern des 20. Jahrhunderts (z. B. Stuart Hall; Wolfgang Welsch) sollen unterschiedliche Vorstellungen von Kultur deutlich gemacht, sowie ihre Auswirkungen auf pädagogisches Handeln diskutiert werden. Zudem werden Konzepte Interkultureller Kompetenz gelesen und erörtert. Das Seminar ist als Lektürekurs konzipiert und setzt so die Bereitschaft zur eigenständigen, vorbereitenden Textlektüre und zur aktiven Mitarbeit im Seminar voraus.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060981 **Entwicklungs- und Migrationspolitik im Unterricht** *Gieler, W.*
Module: LSP (MA Gym/Ges); MB3 (MA EW); L3 (ESL);
UP4 (UP); DSE5.1 (Diplom)
Beginn: 24.10.08, Fr 10-12, C 110 sowie Block (n. V.)

Auf 16 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Studenten anderer deutscher und ausländischer Universitäten sind ebenfalls Teilnehmer. Anmeldung direkt beim Veranstalter erforderlich. Anmeldung unter e-mail: dr.wolfgang.gieler@t-online.de (mit folgenden Angaben: Name/Universität/Studiengang und Studienfach). Eine definitive Anmeldung erfolgt während der Vorbesprechung am 24.10.2008 um 10 Uhr in Raum C 110. Hier werden auch die genauen Termine für die extern stattfindenden Blockveranstaltungen abgestimmt.

Die Kulturkampfthese Huntingtons bedarf der Hinterfragung, denn sie unterstellt, dass Kultur etwas Statisches, Naturgegebenes und Unveränderbares sei. Dem steht jedoch die gesamte historische Erkenntnis sowohl in den europäischen als auch in den nicht-europäischen Ländern gegenüber, die erkennen lässt, dass Kultur sich immer als ein äußerst dynamischer und vor allem durch Migrationsbewegungen beeinflusster Prozess darstellt. Folgende Bereiche werden besprochen: Interkulturelle Kommunikation, praktische Umsetzung, Berufsfeld Entwicklungs- und Migrationspolitik.

Ziel des Seminars ist es zu sensibilisieren, grundlegende entwicklungs- und migrationspolitische Kenntnisse zu vermitteln und durch Gespräche mit verantwortlichen Projektplanern einen konkreten Praxisbezug herzustellen. Dies erscheint für eine sachgerechte Wissensvermittlung im schulischen Unterricht von grundlegender Bedeutung zu sein. Das Seminar wird als Block in Münster und Bonn durchgeführt mit Besuchen von Institutionen. Die Veranstaltung bietet eine grundlegende Orientierung auf das Berufsfeld Entwicklungs-/Migrationsarbeit. Für Unterkunft und Verpflegung entsteht ein Kostenbeitrag. Studenten anderer deutscher und ausländischer Universitäten sind ebenfalls Teilnehmer.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060140 **Privatschulen in Deutschland** *Gruehn, S.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges);
L2 (MA GHR); SUL (MA BK); S1 (MA EW); L2 (ESL);
UP4 (UP); DSE3 (Diplom)
Beginn: 15.10.08, Fr 14-16, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In Deutschland, wo dem Privatschulsektor traditionell nur eine untergeordnete Bedeutung zukommt, lässt sich seit einigen Jahren eine verstärkte Nachfrage nach privaten Bildungsangeboten beobachten, sei es in Form von privaten, aber öffentlich finanzierten Ersatzschulen wie etwa Waldorfschulen oder privat finanzierten, von Vereinen oder Aktiengesellschaften getragenen Schulen, die international anerkannte Abschlüsse vergeben.

Letzterer Privatschultyp, der aufgrund europäischer Regelungen und internationaler Verträge der staatlichen Kontrolle entzogen ist, wird vor allem für Eltern der Mittel- und Oberschicht attraktiv, die befürchten, dass ihre Kinder im öffentlichen Bildungswesen nicht die optimale Förderung erhalten, die für eine erfolgreiche Aufnahme in selektive höhere, auch internationale Bildungsinstitutionen notwendig ist. Die Tagung soll dazu dienen, den Austausch mit den Erfahrungen aus anderen Ländern, in denen der Privatschulbereich in der Regel eine wesentlich größere Rolle spielt, zu ermöglichen und Fragen der staatlichen Steuerung unter verschiedenen Perspektiven zu diskutieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur zweistündig (3 LP), Schriftl. Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060154 **Ganztagschule:** *Gruehn, S.*
Programm, Hoffnungen, Wirkungen
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges);
L2 (MA GHR); SUL (MA BK); S1 (MA EW); L2 (ESL); UP4
(UP); DSE3 (Diplom)
Beginn: 14.10.08, Di 14-16, B 302

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Einführung von Ganztagschulen in der Bundesrepublik ist bereits in den 1960er Jahren im Rahmen der Modellversuche mit Gesamtschulen gefordert worden. Dennoch gibt es erst seit dem im Mai 2003 gestarteten Investitionsprogramm „Zukunft Bildung und Betreuung“ (IZBB) der Bundesregierung einen nennenswerten Ausbau von Halbtags- zu Ganztagschulen. Von der Ganztagschule erhofft man sich u. a. eine bessere Förderung des einzelnen Schülers, eine stärkere Verbindung von unterrichtlichem und außerunterrichtlichem Lernen und eine Stärkung der Schule als Ort sozialen Lernens. Im Seminar wird sich mit dem Modell Ganztagschule, seinen bildungspolitischen Hintergründen und seiner Leistungsfähigkeit im Hinblick auf die genannten Ziele unter Berücksichtigung empirischer Forschungen und internationaler Erfahrungen auseinander gesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur zweistündig (3 LP), Schriftl. Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060757 **Leistungsermittlung und Leistungsbewertung** *Hanke, P.*
in der Grundschule
Module: L1 (MA GHR); L1 (ESL)
Beginn: 15.10.08, Mi 08-10, C 313

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Zu den grundlegenden Kompetenzen von Lehrerinnen und Lehrern gehört das Ermitteln und Bewerten der Lernleistungen von Schülerinnen und Schülern. Schwerpunkt des Se-

minars werden in dem Zusammenhang folgende Fragen bilden: Was sind „Lernleistungen“? Wie erbringen Kinder Lernleistungen? Was ist Ziel des Lernens in der Grundschule? Zu welchen Leistungen sollen Kinder befähigt werden? Welche Bedingungen haben Einfluss auf das Lernen und die individuelle Leistungsentwicklung? Wie können Lernleistungen von Schülerinnen und Schülern in der Grundschule ermittelt werden? Welche neueren Formen der Leistungsbewertung gibt es? Wie können Schülerinnen und Schüler in den Prozess der Leistungsdokumentation einbezogen werden?

Literatur:

Hanke, Petra (2007): Anfangsunterricht. Weinheim und Basel. 2. Aufl.

Jürgens, Eiko (2005): Leistung und Beurteilung in der Schule. Eine Einführung in Leistungs- und Bewertungsfragen aus pädagogischer Sicht. Sankt Augustin. 6. Aufl.

Valtin, Renate (2002): Was ist ein gutes Zeugnis? Weinheim und München

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060761

**Prozessqualität und Lernprozesse
von Kindern im Anfangsunterricht erforschen**

Module: L1 (MA GHR); L1 (ESL)

Beginn: Block (s. A.)

Hanke, P.

Hein, A. K.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Welches sind zentrale Merkmale schriftsprachlichen und mathematischen Anfangsunterrichts in der Grundschule? Wie können solche Merkmale ermittelt werden? Welche Möglichkeiten gibt es festzustellen, wie Kinder das unterrichtliche Angebot wahrnehmen und nutzen? Wie können Lernfortschritte von Kindern unter diesen Bedingungen schriftsprachlichen und mathematischen Anfangsunterrichts erforscht werden? Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit Erkenntnissen der Unterrichtsforschung sowie der fachdidaktischen Forschungen zu Merkmalen eines lernförderlichen Unterrichts. Darüber hinaus werden verschiedene Möglichkeiten der Erfassung von Lernprozessen im Anfangsunterricht vorgestellt. Schließlich besteht die Gelegenheit, die im Seminar besprochenen Verfahren zur Erfassung von Prozessqualität im schriftsprachlichen und mathematischen Anfangsunterricht sowie von Lernfortschritten der Kinder in der Grundschule anzuwenden, um damit Prozessqualität und Lernprozesse von Kindern im Anfangsunterricht konkret zu erforschen.

Literatur:

Möller, K./Hanke, P. u. a. (Hrsg.) (2007): Qualität von Grundschulunterricht entwickeln, erfassen und bewerten. Wiesbaden

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060776

**Schul- und Unterrichtsforschung
im Primarstufenbereich I
(Forschungskolloquium für Examenskandidaten)**

Module: L1 (MA GHR); L1 (ESL)

Beginn: 16.10.08, Do 14-16, B 301

Hanke, P.

Hein, A. K.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Forschungskolloquium ist speziell für Examenskandidatinnen und -kandidaten, die im Wintersemester 2008/09 sowie im Sommersemester 2009 auf dem Gebiet der Schul- und Unterrichtsforschung im Primarstufenbereich (z. B. zur Neugestaltung der Schuleingangsphase, zum jahrgangsbezogenen und jahrgangsübergreifenden Lernen, zur Förderung der Bildungsprozesse von Kindern in biografisch relevanten Übergangsphasen (vom Elementar- in den Primarbereich sowie vom Primar- in den Sekundarbereich), zu Formen von Ganztagsgrundschulen u. a.) ihre Schriftliche Hausarbeit vorbereiten bzw. schreiben. Im Kolloquium von 14-16 Uhr erfolgt für diejenigen, die sich auf eine empirische Untersuchung in der Grundschule vorbereiten, eine Einführung in forschungsmethodische Grundlagen sowie eine beratende Begleitung eigener Forschungsarbeiten zu ausgewählten Aspekten von Schule und Unterricht.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Schriftliche Hausarbeit (Examensarbeit/Bachelorarbeit) (4 LP)

061442 **Evaluation eines schulpädagogischen Projektes** *Heidemann, E.*
Module: QQF (MA Gym/Ges); L4 (MA GHR); *Sander, W.*
SP3 (MA EW); L2 (ESL); DSE3 (Diplom)
Beginn: 14.10.08, Di 18-20, B 214 (14-täglich)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet in Zusammenarbeit mit Frau R. Schulte und Herrn C. Schultheiß statt.

Einige Schulen in NRW nehmen Anregungen aus dem neuen Schulgesetz auf und versuchen, die Organisation des Unterrichts zu verändern. Sie haben erfolgreich beim Ministerium für Schule und Weiterbildung einen Schulversuch beantragt, der die üblichen 45-Minuten-Unterrichtsstunden durch 60-Minuten-Unterricht ersetzt. Zu den pädagogischen Begründungen gehört die Überzeugung, dass die übliche Schulstunde für viele Fächer zu kurz ist, Doppelstunden aber für die meisten Schüler zu lang sind. Diese Überzeugung wird durch Forschungsbefunde insbesondere aus dem naturwissenschaftlichen Unterricht bestätigt. Eine Anzahl von Zielen, wie stressfreieres Lernen, positives Schulklima oder verstärkte Möglichkeiten individualisierten Lernens wird ebenfalls angeführt. Im Rahmen des Seminars werden Schulen auf ihren eigenen Wunsch hin evaluiert. Es sind sowohl Prozess- als auch an Wirkungsevaluationen möglich. Der Einsatz unterschiedlicher Evaluationsverfahren ist erwünscht. Dieses Seminar ist für Studierende geeignet, die sich sowohl für Reformen im Bildungswesen als auch für empirische Bildungsforschung (qualitative oder quantitative) interessieren und Kenntnisse aus den einschlägigen Methoden-Seminaren mitbringen. Die Seminarleitung wird das Vorhaben bei der Evaluationsdurchführung und die Auswertungen intensiv begleiten. Das Seminar wird ca. drei Schulbesuche nötig machen.

Für die anschließenden Feedbackrunden und Planungsgespräche wird der Dienstagabend festgesetzt. Projektpartner sind das Gymnasium Greven und das Euregio-Gymnasium in Bocholt. Seminarzeiten: Di 18:00 bis 20:00 (14-täglich) und (ca.) drei Vormittage (freitags).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat (mit schriftlicher Ausarbeitung) (3 LP), Felderhebung (5 LP)

Gehört der Literaturunterricht zu den Fächern des gymnasialen Kanons, für die sinnvollerweise das Prinzip der Wissenschaftsorientierung geltend gemacht werden kann? Soll es einheitliche Bildungsstandards, deren Erreichung durch die Feststellung von Kompetenzen gemessen wird, auch für den Literaturunterricht geben? Wie verhält sich die Forderung nach Standardisierung zu dem Anspruch, literarische Bildung impliziere hermeneutische Geübtheit, insbesondere Fähigkeiten des "Fremdverstehens"? In diesem Seminar werden solche u. ä. Fragen ebenso erörtert wie fachdidaktische Probleme des Literaturunterrichts. Die konzentrierende Mitte der interdisziplinär gerichteten Überlegungen bildet dabei die Beschäftigung mit G. Kellers Roman "Der grüne Heinrich". Die Veranstaltung richtet sich an Studierende der literaturwissenschaftlichen Studiengänge, die ein Lehramtsexamen anstreben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060188 **Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum** *Hellekamps, S.*
Module: ULI (MA Gym/Ges); L1 (ESL)
Beginn: 14.10.08, Di 14-20, C 313 sowie Block n. V.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung und begleitenden Reflexion des Kernpraktikums. Sie richtet sich an Studierende ab dem 5. Fachsemester, die ein Lehramtsexamen für das Unterrichtsfach Deutsch anstreben, und kann ausschließlich für ein schulisches Praktikum gewählt werden.

Der erste Block findet am Dienstag, dem 14.10.08 von 14 - 20 Uhr statt. Eine vorherige Absprache ist nicht erforderlich. Ein weiterer Block findet in der vorlesungsfreien Zeit statt; der genaue Termin wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060230 **Schulleistungsbewertung - pro und contra!** *Hellmich, F.*
Module: L1 (MA GHR); L1 (ESL)
Beginn: 14.10.08, Di 14-16, B 203

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Messen und Bewerten von Kompetenzen gehören zu den Hauptaufgaben von Lehrerinnen und Lehrern im Unterricht. Sie stellen zugleich aber auch besonders problematische Bereiche in der Schule dar, weil verschiedene Erwartungen der jeweils Beteiligten (Kinder, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer) zusammen kommen. In kleineren empirischen Untersuchungen konnte gezeigt werden, dass die Schulnotengebung abhängig von der Sozialnorm, d.h. dem klasseninternen Bezugssystem, ist. Besonders in der letzten Zeit werden aus diesem Grund neben der Zensurengebung andere Formen der Kompetenzbewertung und -beurteilung gewählt, die – dies wird theoretisch vermutet – sich positiv und förderlich auf die Entwicklung von Leistungen, Selbstkonzepten und Motivationen bei Kindern und Jugendlichen auswirken. Es handelt sich hierbei insbesondere um so genannte Portfoliobewertungen. Unter Portfolios werden dabei Dokumentationen von Lernfortschritten und Lernergebnissen bei Schülerinnen und Schülern verstanden. Zentrale Fragestellungen, die in diesem Seminar bearbeitet werden, sind: Formen der Leis-

tungsbewertungen (z.B.: Ziffernbewertung, Verbalbewertung, Portfoliobewertung)/ Übergangsempfehlungen/ Gütekriterien bei Schulleistungsbeurteilungen/ `Big Fish-Little Pond´-Effekte/ Entwicklung von Selbstkonzepten bei Kindern in Abhängigkeit von Leistungsbewertungen/ Beobachtungen im Unterricht/ „Gute“ Zeugnisse.

Literatur:

Hellmich, F. & Kiper, H. (2006). Einführung in die Grundschuldidaktik. Weinheim und Basel: Beltz., Ingenkamp, K. (1995). Die Fragwürdigkeit der Zensurengebung. Texte und Untersuchungsberichte (9. Aufl.). Weinheim und Basel: Beltz., Köller, O. (2003). Konsequenzen von Leistungsgruppierungen. Münster u. a.: Waxmann., Valtin, R. (2002). Was ist ein gutes Zeugnis? Noten und verbale Beurteilungen auf dem Prüfstand. Weinheim und München: Juventa.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Hausarbeit (4 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060245 **Was ist guter Unterricht?** *Hellmich, F.*
Module: L1 (MA GHR); L1 (ESL)
Beginn: 14.10.08, Di 16-18, B 204

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In Folge international und intranational vergleichender Schulleistungsstudien rücken – aufgrund des unterdurchschnittlichen Abschneidens deutscher Schülerinnen und Schüler – Fragen in Bezug auf die Qualität des deutschen Bildungssystems in den Vordergrund des Interesses von Schulpädagoginnen und -pädagogen. Weitgehend unbeantwortet ist zurzeit, wie es gelingen kann, Schule und – vor allen Dingen – Unterricht so zu gestalten, dass der Bildungsauftrag und die Erziehungsaufgaben gelingen. Aus der empirischen Lehr- und Lernforschung liegen mittlerweile verschiedene Ergebnisse zu erfolgreichen Unterrichtsmethoden und Unterrichtskonzeptionen vor, die in dieser Veranstaltung besprochen werden. Im Detail werden dabei die folgenden Themen bearbeitet: Unterrichtsqualität – individuelle, schulische und außerschulische Bedingungen von Wissenserwerbsprozessen – strukturierte und nicht-strukturierte Lehr-Lernformen – Klassenklima – Classroom-Management – Lehren und Lernen unter bildungspolitischem Gesichtspunkt – Bildungsstandards.

Literatur:

Helmke, A. (2003). Unterrichtsqualität – erfassen, bewerten, verbessern. Seelze: Kallmeyer., Meyer, H. (2004). Was ist guter Unterricht? Berlin: Cornelsen

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Hausarbeit (4 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP)

060250 **Lehren und Lernen und Unterrichtsforschung** *Hellmich, F.*
(Examenskolloquium)
Module: L1 (MA GHR); L1 (ESL)
Beginn: 15.10.08, Mi 14-16, B 204

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Das Kolloquium zur Lehr-Lern-Forschung ist speziell für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten ausgerichtet, die im Rahmen eines der beiden Forschungsprojekte (Projekt 1: Lehr-Lernkonzepte für den Unterricht; Projekt 2: Diagnose und Förderung von

Kompetenzen bei Kindern auf frühen Altersstufen) ihre schriftlichen Hausarbeiten vorbereiten. Unter inhaltlichem Gesichtspunkt ist das Kolloquium in zwei Teile untergliedert. In einer ersten Sequenz werden gemeinsam Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Methoden – wie sie im Bereich der empirischen Lehr- und Lernforschung üblich sind – besprochen. In einer zweiten Sequenz werden Fragestellungen einzelner Projekte genauer erläutert, erste Ergebnisse aus Teilstudien werden diskutiert und aufeinander bezogen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Feldforschung (5 LP)

061184 **Zivilisierung und Individuierung
in historischer und vergleichender Perspektive** *Helmchen, J.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
M1 (Master EW); L3 (ESL); UP4 (UP)
Beginn: 14.10.08, Di 14-16, B 301

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.
Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

In diesem Seminar werden zwei Texte von Norbert Elias im Mittelpunkt der Arbeit stehen:
1. Wandlungen der Gesellschaft. Entwurf zu einer Theorie der Zivilisation („Über den Prozess der Zivilisation“)
2. Die Gesellschaft der Individuen
Anhand der aus diesen beiden Texten und dazugehöriger Sekundärliteratur werden Grundlagen moderner Gesellschafts- und Bildungsprozesse diskutiert. Die Seminarsitzungen werden an einzelnen Textpassagen entlang geführt. Mitarbeit an intensiver Texterarbeitung und Bereitschaft zu eingehender Lektüre zwischen den Sitzungen werden vorausgesetzt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - Annahme von max. 5 Angeleiteten Arbeiten, 5 Referaten mit Thesenpapier, 5 Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung, 5 Schriftlichen Präsentationen, 5 Hausarbeiten.

061165 **Begleitseminar zum Blockpraktikum im Ausland** *Helmchen, J.*
Module: L1 (ESL)
Beginn: 06.11.08, Do 18-20, C 110 sowie Block n. V.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Voranmeldung beim Lehrenden per eMail erforderlich!
1. Vorbereitungstermin am Donnerstag, dem 06.11.08, 16.00 - 18.00 in Raum C-110.

Neben der Anmeldung zu diesem Praktikum bei den entsprechenden Stellen hinaus werden die Interessierten gebeten, sich persönlich bei den Lehrenden in den Sprechstunden anzumelden, damit der Zeitplan und der Ablauf der Begleitveranstaltung koordiniert werden können. Die Veranstaltung findet in zwei (obligatorischen) Blöcken in der Vorlesungszeit mit zwischenzeitlicher Themenerarbeitung statt. Die Termine werden nach der

Anmeldung noch vereinbart.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061150 **Bildungspolitik, europäische Bildung
und Mehrsprachigkeit im europäischen Raum –
Transformation des Bildungsverständnisses** *Helmchen, J.
Gehrmann, S.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
M1 (Master EW); L3 (ESL); UP4 (UP);
DEB1/ DSE1 (Diplom)
Beginn: 13.10.08, 18 – 20, B 209 sowie Block n. V.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Das Seminar behandelt die Integrationsprobleme, denen eine für ein weiter gefasstes Europa gedachte Bildungspolitik ausgesetzt ist, die zugleich auf Integration in einen supranationalen Zusammenhang und auf Entwicklung lokaler Gegebenheiten und Bedingungen gerichtet sein muss. Schwerpunktmäßig können bei dieser Fragestellung einzelne Regionen und auch gerade die relativ neu hinzugekommenen Mitgliedsländer und Regionen der EU zur Sprache gebracht werden. Das Seminar wird als kooperative und Internet-basierte Veranstaltung zusammen mit einem inhaltlich ähnlich ausgerichteten Seminar an der Universität Zagreb durchgeführt. Daher ist es erforderlich, dass teilweise die Kommunikation in englischer Sprache geführt wird.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Angeleitete Arbeit (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP) - Annahme von max. 5 Angeleiteten Arbeiten, 5 Referaten mit Thesenpapier, 5 Referaten mit schriftlicher Ausarbeitung, 5 Schriftlichen Präsentationen, 5 Hausarbeiten.

062601 **Education for ALL –
Bildungspolitik im internationalen Kontext** *Jansen, R.*
Module: M1 (Gym/Ges UP); L3 (MA GHR); M2 (MA EW);
L3 (ESL); UP4 (UP); DSP4.2/ DSP5.4/ DSE4.1/ DSE5.1
(Diplom)
Beginn: 13.10.08, Mo 10-12, C 313 (Einzelt.) sowie Block

Zur Jahrtausendwende (2000) haben die Staatenvertreter der Welt in der UNO-Vollversammlung versprochen, bis 2015 eine Reihe von (je nach theoretisch-ideologischer Sichtweise: "minimalen" oder "unrealistisch optimistischen") Verbesserungen in den Lebensbedingungen der Menschheit zu verwirklichen. Öffentliche Bildungspolitik steht somit unter dem ideologisch-moralischen Druck, die Diskriminierung von Menschen(-gruppen) zu verringern und ihre gesellschaftliche "Inklusion" zu befördern.

Im gegenwärtigen Stadium der zunehmenden Globalisierung wird diese Problematik u. a. unter dem bildungspolitischen Slogan "Bildung für Alle"/"Education for All" analysiert und politisch kontrovers diskutiert. Gemeint ist damit die Bildung(sbeteiligung) von "(extrem) armen Menschen" (etwa 1/3 der Weltbevölkerung bzw. zwischen 5 Prozent und 70 Prozent der Einwohner einzelner Staaten). In allgemeiner Form ist damit auch das Bündel

von unterschiedlichen bildungspolitischen Schwerpunkten "armer Staaten" gemeint, sowie deren Unterstützung durch internationale Bildungshilfe.

Entsprechend der Ideologie/dem Versprechen transparenter, überprüfbarer, ergebnisorientierter, demokratischer Politik haben die weltweiten Staatenvertreter ihre Ziele/Versprechungen quantifiziert (darunter: spezifische Bildungsziele neben Gesundheits- und Einkommenszielen etc...) und sich damit der Ideologie der potenziell folgenreichen Evaluation/Überprüfung unterworfen. Vor diesem Hintergrund liegt der Fokus des Seminars auf der kritischen Aufarbeitung der einschlägigen analytischen und politischen (z. T. englischsprachigen!!!) Veröffentlichungen aus dem Kontext des UN-Systems (insbesondere UNESCO und UNDP).

Nach zwei Einführungssitzungen wird das Seminar als Blockveranstaltung stattfinden (Termin wird in den ersten beiden Sitzungen besprochen).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Textzusammenfassung etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

061021

**Schulleitung:
Aufgaben und Probleme**

Janßen-Müller, B.

Module: SUL (MA Gym/Ges); L2 (MA GHR);
SUL (MA BK); S3 (MA EW); L2 (ESL); DSE3 (Diplom)
Beginn: 15.10.08, Mi 16-18, B 214 sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In keinem Bereich schulpädagogischer Diskussion und schulorganisatorischer Entwicklung findet man größere Unterschiede im internationalen Vergleich als beim Thema Schulleitung. In neueren Schulgesetzen (z. B. SchulG NRW 2006 §§ 59 – 61) zeigt sich endlich auch in Deutschland eine Entwicklung, die Schulleitung als neuen Beruf anerkennt. Das Modell der „Selbstständigen bzw. Eigenverantwortlichen Schule“ hat in NRW zusätzlich dazu beigetragen, dass die Rolle der Schulleitung stärker in den Fokus gerückt ist. Schulleiterinnen und Schulleiter sind von „Verwaltungspädagogen“ und „Lehrkräften mit Führungsaufgaben“ zu „pädagogischen Unternehmern“ geworden, die von fundamentaler Bedeutung für die Qualität von Schule sind. Nach rund 30 Jahren weltweiter Forschung in den beiden Paradigmen „school effectiveness research“ und „school improvement research“ wird deutlich, dass Schulleitung als eigene Profession verstanden werden muss, für die eine qualifizierte Ausbildung erforderlich ist. Schulleitung nimmt erweiterte Aufgaben im Bereich des Personalmanagements, der Organisationsgestaltung und der Unterrichtsentwicklung wahr und ist verantwortlich für das Qualitätsmanagement der Schule. Dabei müssen Schulleiterinnen und Schulleiter immer wieder auch ihre eigene Rolle zwischen Autorität, Verantwortung und Entscheidungsbereitschaft einerseits sowie Kollegialität, Kooperation und Partizipation andererseits klären.

Ziel des Seminars ist es, die Institution Schule als „komplexes pädagogisches Unternehmen“ verstehen zu lernen. Darüber hinaus sollen verschiedene Szenarien für die „Schule der Zukunft“ in den Blick genommen werden, die die Rolle von Schulleitung nachhaltig verändern werden. Die Arbeit an Themen wie „Leitungshandeln in lernenden Organisationen“, „Dialog und Kommunikation“, „Personalführung“, „Qualitätsmanagement und Evaluationskultur“, „Innovation und Gestaltung von Schule“, „Unterrichtsentwicklung“ und „Teamentwicklung“ soll Einblicke in die Vielfalt der Tätigkeiten ermöglichen, aber auch Anlass bieten, problematische Anforderungen und komplexe Herausforderungen zu analysieren und Lösungsmöglichkeiten zu entwickeln. Eigene „Leitungskompetenzen“ und potentielle zukünftige Betätigungsfelder zu entdecken, könnte dabei

persönliches Ziel der Teilnehmer/innen sein.

Die Organisation, Arbeitsweisen und Literaturgrundlage des Seminars werden in der konstituierenden Sitzung besprochen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060283 **Medienkompetenz handlungsorientiert entwickeln**

Keller, C.

Module: M1 (MA Gym/Ges UP); ULI (MA Gym/Ges);
L1 (MA GHR); ULI (MA BK); L1 (ESL); Promotion
Beginn: 18.10.08, Sa 10-17, C 313 sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Im Projektseminar sollen alle mit Medienkompetenz verbundenen Dimensionen in der interdisziplinären Bearbeitung einer erlebnisorientierten Thematik verbunden werden - competere = zusammentreffen. Medienkunde, auch in rein instrumentellen Aspekten, Mediennutzung einschließlich der Reflektion der damit einhergehenden Entscheidungen und vor allem die Gestaltung eigener Medienprodukte stehen dabei im Mittelpunkt.

Das Seminar sieht daher eine Projektwoche „Schneesport und Multimedia“ in Form einer Exkursion in einen Schweizer Skiort vor. Dort findet die Umsetzung der Projektplanungen statt eingebettet in erlebnisorientierte Elemente wie Ski- oder Snowboard-Fahren und/oder dessen Erlernen. Gleichzeitig wird die Einarbeitung in Multimediaanwendungen z. B. für Filmschnitt oder Photobearbeitung angeboten. Die Teilnahme an der Projektwoche ist obligatorisch, sie findet (wahrscheinlich) statt vom 25.-31.01.09 in Savognin in der Schweiz. Weitere Einzelheiten sind abzurufen auf www.openuss.de, Institution „Neue Medien + Pädagogik“, WS 07/08, Seminar Schneesport und Multimedia. Eine Zuschussung des studentischen Kostenbeitrags aus Exkursionsmitteln der WWU wird beantragt. - Anmeldung zum Seminar obligatorisch per Email an stuber@fh-muenster.de
Dieses Seminar ist mit 4 SWS ausgewiesen, kann jedoch als ein Seminar mit 2 SWS wahrgenommen werden. Entsprechende Information über den Veranstalter.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Forschungsarbeit (6 LP)

060302 **Neue Medien und Pädagogik (Kolloquium)**

Keller, C.

Module: M1 (MA Gym/Ges UP); ULI (MA Gym/Ges);
L1 (MA GHR); ULI (MA BK); M2 (MA EW); L1 (ESL); UP2
(UP); DSE4/DEB5 (Diplom); Promotion
Beginn: 16.10.08, Do 18-21, C 202 (14-tägig)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung richtet sich auch an Studierende, die den Zusatzstudiengang MIEBU abschließen wollen und dafür ein Medienprodukt erstellen müssen.

Studierende, die sich auf Prüfungen vorbereiten wollen, erhalten Gelegenheit zur Rekapitulation von Theorien zu folgenden Schwerpunktbereichen:

- eLearning und die damit verbundenen lerntheoretischen, pädagogischen und didaktischen Theorien,

- Konzepte und Methoden handlungsorientierten Lernens,
- Schulentwicklung, Schulvergleichsstudien.

Prüfungsbezogene Probleme wie Themenfindung und -eingrenzung oder Zeitmanagement finden Berücksichtigung

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Forschungsarbeit (6 LP)

060298

**Didaktische Konzepte
für Internet gestütztes Lehren und Lernen**

Module: M1 (MA Gym/Ges UP); ULI (MA Gym/Ges);

ULI/BP (MA BK); L1 (ESL); UP2 (UP);

DSE4.1/ DEB5.3 (Diplom); Promotion

Beginn: 22.10.08, Mi 10-13, Didaktisches Labor des IBL

*Keller, C.
Stuber, F.*

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

Ort: Didaktisches Labor des IBL, Leonardo-Campus 7 - Kooperative Lehrveranstaltung der WWU, FBo6, EW und des Instituts für Berufliche Lehrerbildung der FH Münster

eLearning und Online-Learning werden begrifflich eingegrenzt, hinsichtlich ihrer Funktionalitäten betrachtet und die unterschiedlichen didaktischen Designs an praktischen Beispielen analysiert und beurteilt. Im Kontext berufspädagogischer Theorien wird in der Internettechnik eine positive Voraussetzung für handlungsorientiertes Lernen gesehen. Als eine Methode handlungsorientierten Lernens soll die Planspielmethode von der Konzeption bis zur Modellentwicklung und Umsetzung in Unterrichtseinheiten im Seminar behandelt werden. Damit über solche didaktischen Methoden nicht nur gesprochen wird, wird mit Unterstützung der Entwickler das durch die EU geförderte und in Unternehmen u. a. im Rahmen der beruflichen Bildung eingesetzte Planspiel „The Box“ an 2 Blockterminen durchgeführt werden (einmal mittwochs ganztätig + Do Vormittag). Im Anschluss soll ein weiteres Modul in diesem Planspiel von Studierenden selbst weiter ausgearbeitet und an einem weiteren Mittwoch (ca. 09-13 Uhr) erprobt werden. Die Weiterentwicklung beinhaltet auch die Reflexion darauf, wie sich Rechner- und Internettechnik sinnvoll für handlungsorientiertes Lernen einsetzen lässt sowie die Konzeptionierung einer möglichen Ergänzung von „The Box“ durch elearning-Elemente. Aktive Teilnahme ist erforderlich.

Literatur:

allgemein zu eLearning:

Rolf Schulmeister, Grundlagen hypermedialer Lernsysteme. Oldenbourg Verlag, München 1996, 1997 und 2002. Michael Kerres, Multimediale und telemediale Lernumgebungen. Oldenbourg Verlag, München 2001. H. M. Niegemann, Neue Lernmedien – Konzipieren, entwickeln, einsetzen. Hans Huber Verlag, Bern 2001. A. Krapp, B. Weidenmann (Hg.), Pädagogische Psychologie. Beltz Verlag, Weinheim 2001 (4. Auflage), Kap. 12: Psychologie des Lernens mit Medien. L. J. Issing, P. Klimsa (Hg), Information und Lernen mit Multimedia. Beltz Verlags Union, Weinheim 1995, 1997, 2001. Horst Siebert, Pädagogischer Konstruktivismus. Luchterhand Verlag, Neuwied 1999

zur Planspielmethode:

U. Blötz (Hg.), Planspiele in der beruflichen Bildung. W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2002 (2. Auflage). H. Mandl, C. Keller, M. Reiserer, B. Geier (Hg.), Planspiele im Internet.

W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld 2001. K. Rebmann, Planspiel und Planspieleinsatz. Verlag Dr. Kovač, Hamburg 2001. www.sowi-online.de (Überblick über Methoden handlungsorientierten Lernens)

zu Lernplattformen:

P. Baumgartner, H. Häfele, K. Maier-Häfele, E-Learning Praxishandbuch. Auswahl von Lernplattformen. Marktübersicht – Funktionen – Fachbegriffe. StudienVerlag, Innsbruck 2002. K. Bett, J. Wedekind (Hrsg.), Lernplattformen in der Praxis. Waxmann Verlag, Münster 2003. R. Schulmeister, Lernplattformen für das virtuelle Lernen. Oldenbourg Verlag, München Wien 2003

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Literaturrecherche etc. (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Forschungsarbeit (6 LP)

060833 **Regionale Schulentwicklung** *Krause, J.*
Module: M1 (MA Gmy/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges);
L2 (MA GHR); SUL (MA BK); S3 (MA EW); L2 (ESL);
UP2 (UP)
Beginn: 17.10.08, Fr 10-12, B 210

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Was ändert sich an der heutigen Schule, wenn sie ein „Profil“ entwickelt und wenn sie „autonom“ wird? Führt der Weg zu einer „guten“ Schule über den Wettbewerb? Was bedeuten die aktuellen Reformtendenzen für den Berufsalltag der Lehrer/innen und wie müsste die Ausbildung darauf eingehen? - Mit Blick auf die Schullandschaft in Münster und in anderen nordrhein-westfälischen Städten soll der Stand der Profil- und Schulprogrammentwicklung erfasst und verglichen werden. Dabei steht im Vordergrund, inwieweit sich im Kontext von Schulmanagement, Evaluation und Lehrerfortbildung Professionalisierungsprozesse abzeichnen, die sich auf den Ebenen der didaktischen Handlungskompetenzen von Lehrer/innen, der „Qualitäts“-Entwicklung von Einzelschulen und der Transparenz des Wandels regionaler Schulstrukturen niederschlagen.

Literatur:

Eikenbusch, Gerhard: Praxishandbuch Schulentwicklung. Berlin 1998; Klippert, Heinz: Pädagogische Schulentwicklung. Planungs- und Arbeitshilfen zur Förderung einer neuen Lernkultur. Weinheim und Basel 2000; Holtappels, Heinz Günter (Hrsg.): Schulprogramme - Instrumente der Schulentwicklung. Weinheim/München 2004

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060848 **Allgemeinbildung und Schulentwicklung** *Krause, J.*
(Kolloquium für Lehramtsprüfungskandidaten)
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges);
L2 (MA GHR); SUL (MA BK); MB1 (MA EW); L2 (ESL); UP2 (UP)
Beginn: 13.10.08, Mo 14-16, B 210

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die aktuelle Diskussion um den Beitrag der Schule zur (Allgemein-)Bildung berücksichtigt im besonderen drei Dimensionen: Die reformpädagogisch gestützte Forderung nach Erweiterung von Lern- und Entwicklungsmöglichkeiten des einzelnen in einer sich zunehmend selbstgestaltenden Schule; die Suche nach didaktisch begründbarer "Standardisierung" (Kerncurricula) im Kontext einer wettbewerbsorientierten Evaluationspraxis; die bildungstheoretische und curriculare Impulsgebung für eine an "Schlüsselproblemen" orientierten fachdidaktischen und fächerübergreifenden Unterrichtspraxis.

Welche Bedeutung diese Entwicklungen für das Selbstverständnis und die Professionalisierung von (zukünftigen) Lehrerinnen haben kann, soll mit Blick auf die mit dem Studienabschluss verbundenen Qualifikationserwartungen erörtert werden.

In der Veranstaltung ist für eine begrenzte Zahl von Studierenden der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Schriftliche Präsentation (3 LP); Hausarbeit (4 LP) Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061385 **Geschichte der Sozialen Arbeit**
Module: SP1 (MA EW); DSP1 (Diplom)
Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar)

Kuhlmann, C.

Die Blockveranstaltung ist wie folgt terminiert:

Fr, 20.02.09: 10.00-18.00 Uhr (C 313); Sa, 21.02.09: 10.00-18.00 (C 313) sowie

Fr, 27.02.09: 10.00-18.00 Uhr (C 313) und Sa, 28.02.09: 10.00-18.00 (C 313).

In dieser Veranstaltung wird es um die Entstehung und Weiterentwicklung von Theorien, Methoden und Institutionen der Sozialpädagogik und der Sozialen Arbeit gehen, Schwerpunkte werden dabei auf die Entstehung sozialpädagogischer Berufe und die Entwicklung Sozialer Arbeit in der NS-Zeit gelegt.

Einführende Literatur:

Kuhlmann, Carola 2007: Geschichte Sozialer Arbeit. Schwalbach/Ts.

060943 **LehrerInnenkompetenzen –
Was kennzeichnet einen
guten Lehrer/eine gute Lehrerin?**
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges);
L2 (MA GHR); SUL (MA BK); L2 (ESL); UP5 (UP)
Beginn: Block n. V.

Leenen, M.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im Runderlass des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder vom 01. Juli 2004 werden Kompetenzen und Standards formuliert, die ein Lehrer erfüllen muss/ sollte. Diese Kompetenzen und Standards sind Unterrichten, Erziehen, Diagnostizieren und Fördern; Beraten, Leistung messen und beurteilen, Organisieren und Verwalten, und schließlich Evaluieren, Innovieren und Kooperieren. Was sich genau hinter diesen Kompetenzen verbirgt und wie man sie erlernen und fördern kann soll Leitfrage dieses Seminars sein.

Das genaue Programm soll gemeinsam mit den Student/innen geplant und festgelegt werden. Danach richtet sich auch die dem Seminar zugrunde liegende Literatur.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Refe-

rat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

060958 **Was kennzeichnet guten Unterricht? (auch KP)** *Leenen, M.*
Module: M2 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges);
L2 (MA GHR); SUL (MA BK); UP5 (UP)
Beginn: Block n. V.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In diesem Seminar geht es um die Frage, welche konstruktiven Vorgaben allgemeindidaktische Theorien für fachdidaktisches Denken und Handeln bieten. Zu diesem Zweck werden die bekanntesten didaktischen Theorien erarbeitet und auf ihren Beitrag für die Analyse und die Planung von Fachunterricht hin befragt. Das genaue Seminarprogramm sowie die entsprechende Literatur werden zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

060852 **Die Jena-Plan-Pädagogik Peter Petersens** *Ludwig, H.*
Module: M1 (MA EW); L1 (ESL); UP2 (UP)
Beginn: 15.10.08, Mi 18-20 sowie Block n. V.

Die Teilnehmerzahl für dieses Seminar im Hauptstudium ist auf 20 bis 25 Studierende begrenzt. Anmeldungen erfolgen nicht über das allgemeine Verfahren für teilnehmerbegrenzte Lehrveranstaltungen, sondern bei mir persönlich in der Sprechstunde oder per email (ludwigh@uni-muenster.de) mit Angabe des Studiengangs, der Fremdsprachenkenntnisse und des beabsichtigten Erwerbs von Teilleistungen. Beginn: 15.10.2008, 18-20 Uhr in F 206/207. Blocktermine: 24./25. 10. 2008 und 07./08. 11. 2008 jeweils 16-21 Uhr (Fr) und 9-14 (Sa).

Das Seminar wird nach einer Vorbesprechung und Einführung am 15. Oktober 2008 (18-20 Uhr im Montessori-Zentrum, F 206/207) in zwei Blöcken freitags von 16-21 Uhr und samstags von 9-14 Uhr voraussichtlich ebenfalls im Montessori-Zentrum durchgeführt. Die Termine für die beiden Blöcke werden voraussichtlich sein: 24./25. Oktober und 7./8. November 2008. Inhaltlich geht es sowohl um die allgemeinpädagogischen Grundlagen als auch um die konkrete Umsetzung der Jena-Plan-Pädagogik Petersens sowie deren Internationalität und Aktualität (individuelle Förderung, handlungsorientiertes und fächerübergreifendes Lernen, Jahrgangsmischung, Sozialerziehung, etc.)

Literatur:

PETERSEN, Peter. Führungslehre des Unterrichts, 6. Aufl., Braunschweig 1959 u. ö. (erstmalig 1936). PETERSEN, Peter: Der Kleine Jena-Plan, Jena 1927 u. ö. DIETRICH, Theo: Die Pädagogik Peter Petersens, 6. verb. und erw. Aufl., Bad Heilbrunn 1995. KLEIN-LANDECK, Michael: Freie Arbeit bei Maria Montessori und Peter Petersen, 3. Auflage, Münster 2001.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Regelmäßige und aktive Teilnahme (Kurzaufgaben) (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060977 **Biografie und psychische Störungen** *Mair, H.*
Module: DSP4.2 (Diplom)
Beginn: 22.10.08, Mi 12-14, B 302 sowie Block n. V.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage: Gibt es lebensentscheidende Ereignisse, die die Entstehung psychischer Störungen begünstigen, oder was sind die Gründe dafür, dass bestimmte Ereignisse bei manchen Personen schwere psychische Störungen auslösen, d. h. bewältigt werden können?

Diese Fragen sollen anhand einschlägiger theoretischer Ansätze und in Auseinandersetzung mit exemplarischen (auto-)biographischen Texten beantwortet werden. Ziel dieser theoriegeleiteten biographischen (Re-)Konstruktionen sind Erörterungen über mögliche präventive sozialtherapeutische Maßnahmen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll (1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LPP), mündliche Prüfung (3 LPP)

060871 **Medienprodukterstellung für den Blended-Learning-Einsatz** *Marek, M.*
Module: L1 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 16-18, CIP-Pool 1,2,6

Teilnehmerbegrenzung auf 25 Studierende; Anmeldung erforderlich.
Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.

In diesem Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen, mit Hilfe der Lernplattform Moodle virtuelle Kurse zur Ergänzung und Erweiterung von Präsenzunterricht/Präsenzseminaren zu konzipieren und zu gestalten. Die Produktion dafür erforderlicher Medien stellt einen Schwerpunkt dar. Daneben werden grundlegende theoretische Aspekte von Medienpädagogik und Mediendidaktik behandelt.

Diese Veranstaltung richtet sich auch an MIEBU-Studierende, die sich auf das Anfertigen eines Medienprodukts vorbereiten wollen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

060336 **Anspruchsvolles Fördern und Heterogenität in der Schule** *Masuch, S.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); ULI (MA Gym/Ges);
L1 (MA GHR); ULI (MA BK); L1 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 08-10, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die nationalen und internationalen Schülerleistungsstudien (z.B. IGLU, PISA) verweisen darauf, dass ein Entwicklungsbedarf der Schule maßgeblich in einer verbesserten Förderung von Kindern mit ganz unterschiedlichen Lernvoraussetzungen, Lernbedingungen und Lernmöglichkeiten besteht. Die Landesregierung NRW hat „individuelles Fördern“ daher im neuen Schulgesetz verankert. Was aber bedeutet „anspruchsvolles Fördern“ in der Schule unter der Bedingung ausgeprägter Heterogenität der Kinder? Wie sind solche Herausforderungen im Schulalltag leistbar?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über: Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060340 **Gewalt und Konflikte in Schule und Unterricht** *Masuch, S.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); ULI (MA Gym/Ges);
L1 (MA GHR); ULI (MA BK); L1 (ESL)
Beginn: 15.10.08, Mi 16-18, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Zwischenmenschliche Konflikte gehören zum alltäglichen Leben. Die Art des Umgangs mit Konflikten kann allerdings sehr unterschiedlich ausfallen. Die Medienberichte über die Amokläufer von Erfurt und Emsdetten vermitteln ein Bild demzufolge besonders in den Schulen Konflikte zunehmend gewalttätig ausgetragen werden. Ist das Bild zutreffend? Zu welchen Ergebnissen kommen empirische Untersuchungen? Nicht die große Gewalt ist ein großes Problem an Schulen, sondern die kleine Gewalt. Beschimpfungen, Bedrohungen, Pöbeleien und Mobbing stellen die großen Herausforderungen im Schulalltag dar und fordern von Lehrkräften einen gezielten und konzeptionellen Umgang damit.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061366 **Soziale Ungleichheiten im Bildungswesen** *Masuch, S.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); ULI (MA Gym/Ges);
L1 (MA GHR); ULI (MA BK); L1 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 12-14, B 209

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Analyse der Ergebnisse von PISA 2000 hat ergeben, dass es einen Zusammenhang zwischen sozialer und ethnisch-kultureller Herkunft und der Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung von Schülerinnen und Schülern gibt. Seitdem werden wieder verstärkt Probleme der Verteilungsgerechtigkeit im Bildungswesen diskutiert. In dem Seminar werden wir uns besonders mit den schulischen Erfolgen und Misserfolgen von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund beschäftigen und Möglichkeiten zum Abbau herkunftsbedingter Disparitäten diskutieren. Sie werden Ansätze zur Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund kennenlernen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

060962 **Selbstständiges Lernen: Anspruch, Begründungen, Formen und Wirksamkeit** *Middendorf, W.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); ULI (MA Gym/Ges);
L1 (MA GHR); ULI (MA BK); L1 (ESL); DSE4/DEB5 (Diplom)
Beginn: 16.10.08, Do 18-20, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Förderung selbstständigen Lernens im Unterricht ist ein pädagogisches Anliegen, das sich nicht nur didaktische Konzeptionen, sondern auch das aktuelle Schulgesetz zu eigen gemacht haben. Für dieses Anliegen lassen sich unterschiedliche Beweggründe von reformpädagogischen Zielsetzungen über lerntheoretische Forderungen bis zu gesellschaftspolitischen Herausforderungen anführen. Wie aber verhält es sich mit der Praxis selbstständigen Lernens? Welche Formen haben sich etabliert und welche Ergebnisse liefert die empirische Unterrichtsforschung zur Wirksamkeit? Mit den vorgenannten Aspekten und Fragen eines selbstständigen Lernens in Theorie und Praxis setzt sich das Seminar auseinander.

Einführende Literatur:

1. Bauer, R. (Hg.): Offenes Arbeiten in der Sekundarstufe I, 5. Auflage, Berlin 2007 . 2. Helmke, A.: Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, vermessen, 3. Auflage, Seelze 2007. 3. Jürgens, E.: Die 'neue' Reformpädagogik und die Bewegung Offener Unterricht. Theorie, Praxis und Forschungslage, 6. Auflage, St. Augustin 2004. 4. Wellenreuther, M.: Lehren und Lernen – aber wie? Empirisch-experimentelle Forschungen zum Lehren und Lernen im Unterricht, 3. Auflage, Baltmannsweiler 2007, S. 76ff (Lernen und Gedächtnis)

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Protokoll (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit Ausarbeitung (3 LP), Präsentation (3 LP), Alte Studienordnung (LPO 98): Referat mit Ausarbeitung

062510 **Lern- und Bildungsprozesse** *Naumann, S.*
im bürgerschaftlichen Engagement
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
M1 (MA EW); L3 (ESL); UP1 (UP); DEB3 (Diplom)
Beginn: 14.10.08, Di 18-20, B 207

Lern- und Bildungsprozesse im Bürgerschaftlichen Engagement heben sich als spezifischer Typus einer subjektorientierten Erwachsenenbildung in vielfacher Hinsicht gegenüber etablierten bzw. arbeitsmarktbezogenen Formen der Weiterbildung ab. Hierauf wird sowohl in praktischer Hinsicht als insbesondere auch unter qualitativen Forschungsaspekten eingegangen.

Die Veranstaltungsleiterin verfügt über entsprechende langjährige Projekt- und auch Forschungserfahrungen an der Humboldt-Universität zu Berlin (u. a. zusammen mit O. Schäffter) wie auch an der Universität Potsdam zu diesem bedeutsamer werdenden Feld lebenslangen Lernens.

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung verteilt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062009 **Einführung in die Kinder-Jugendhilfe:** *N.N.*
Methoden und Handlungsfelder
Module: DSP1 (Diplom)
Beginn: 21.10.08, Di 10-12, B 214

Das Seminar bietet in einem ersten Teil einen Überblick über Rahmenbedingungen,

Handlungsfelder und Methoden der Kinder- und Jugendhilfe. Dabei werden sowohl die Leistungen wie Jugendsozialarbeit, Hilfen zur Erziehung und Hilfen für junge Volljährige als auch die AdressatInnen dieser Leistungen wie Kinder, Jugendliche und Personensorgeberechtigte in den Blick genommen. Vor diesem Hintergrund diskutiert das Seminar in einem zweiten Teil aktuelle Wandlungsprozesse im Kontext der so genannten „Krise der öffentlichen Haushalte“ und einer verstärkten Wirksamkeitsorientierung, die u. a. die frühzeitigere Wahrnehmung von „Risiken“ und „defizitären Entwicklungen“ sowie kostengünstigere Interventionen fordert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig). (3 LP)

062013 **Von der Frauen- und Mädchenarbeit
zur geschlechtsreflektierenden Pädagogik** *N.N.*
Module: SP1 (MA EW); DSP1 (Diplom)
Beginn: 20.10.08, Mo 16-18, B 214

Die Ungleichheitskategorie Geschlecht ist ein zentraler Bezugspunkt Sozialer Arbeit, der im Kontext der zweiten Frauenbewegung zur Expansion feministischer Frauen- und Mädchenarbeit führte. Diese wird theoretisch und konzeptionell durch aktuelle sozialkonstruktivistische und dekonstruktivistische Theorieentwicklungen in der sozialwissenschaftlichen Genderforschung in Frage gestellt und umstrukturiert. Im Mittelpunkt des Seminars steht die Frage, welche Konsequenzen gendertheoretische Theorienentwicklungen beispielsweise der queer theory für ungleichheits- und geschlechtsbezogene Soziale Arbeit nach sich ziehen. Hierfür werden unterschiedliche Lesarten von „Geschlechterdifferenz“ rekonstruiert und hinsichtlich ihrer Bedeutung für Theorie und Praxis Sozialer Arbeit kritisch diskutiert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Mündliche Prüfung (3 LP)

062032 **Selbsthilfe, Empowerment, Aktivierung;
Ambivalenzen sozialer Arbeit im Aktivierenden Staat** *N.N.*
Module: SP1 (MA EW); DSP4.1 (Diplom)
Beginn: 21.10.08, Di 14-16, B 214

Professionelle Soziale Arbeit versteht sich seit ihrer Entstehung als Instanz, die „Hilfe zur Selbsthilfe“ leistet. Also solche ist sie zurzeit mit einer sich wandelnden sozialpolitischen Programmatik konfrontiert, die verstärkt auf „Eigenverantwortung“ und „bürger-schaftliches Engagement“ statt auf sozialstaatliche Solidarität setzt. Auf Basis von Theoriebeiträgen und sozialpolitischen Programmpapieren diskutiert das Seminar die Frage, welche Rolle Sozialer Arbeit in diesem Kontext sozialstaatlicher Transformationen zugeschrieben wird und welche Rolle sie hier einnimmt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062047 **Einführung in die Professionstheorie** *N.N.*
 Module: SP1 (MA EW); DSP2 (Diplom)
 Beginn: 22.10.08, Mi 12-14, B 209

Fragen von Professionalität und Professionalisierung sind ein wesentlicher Diskurs in der Erziehungswissenschaft und der Sozialen Arbeit. Im Seminar wird der Frage nachgegangen, wie Soziale Arbeit als Profession begründet wird und was die Professionalität Sozialer Arbeit charakterisiert. Aufbauend auf eine grundlegende Auseinandersetzung mit soziologischer und sozialarbeitsbezogener Professionstheorie wird die Debatte um Pro und Contra eines Verständnisses Sozialer Arbeit als Profession rekonstruiert. Daraufhin wird vor dem Hintergrund von Theoriebeiträgen, die Soziale Arbeit u.a. als „bescheidene“ oder „reflexive“ Profession oder als Gerechtigkeitsprofession begründen, diskutiert, was sozialarbeiterische Professionalität ausmachen könnte.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062635 **Evaluation erzieherischer Hilfen** *Nüsken, D.*
 Module: SP3 (MA EW); DSP3 (Diplom)
 Beginn: 22.10.08, Mi 10-12 sowie Block (s. HISLSF)

Vor dem Hintergrund der aktuellen Diskussion in der Kinder- und Jugendhilfe um Wirkungsorientierung wirkungsorientierte Steuerung und Wirkungsforschung widmet sich das geplante Seminar zum einen der Evaluation von Wirkungen in bislang vorliegenden Studien und zum anderen der Bestimmung von Chancen und Herausforderungen der Kennzeichnung von Wirkungen sozialer Dienstleistungen am Beispiel der erzieherischen Hilfen.

Der Blick in vorliegende Studien zeigt, dass der Versuch, Erfolge von Maßnahmen der Hilfen zur Erziehung, zumeist Heimerziehung, zu erfassen und damit deren Wirkungen oder zumindest deren Ergebnisse zu dokumentieren, kein zeitgenössisches Phänomen ist. Bereits im Waisenhausstreit vor über 200 Jahren argumentierten Kritiker dieser Einrichtungen mit dem mangelnden "Erfolg", in diesem Fall der hohen Sterblichkeitsrate von Kindern in Waisenhäusern. Den späteren Lebenswandel seiner Zöglinge überprüfte auch Johann H. Wichern bereits 1868 empirisch. Gleiches gilt für die Fürsorgeerziehungsbehörden, die ab 1900 regelmäßig in verschiedenen Studien die "Lebensbewährung" der ehemaligen Fürsorgezöglinge untersuchen ließen (Kuhlmann 2005). Lebensbewährungsstudien haben somit eine lange Tradition. In diesem Seminar zeige ich anhand von exemplarischen Evaluationen aus den letzten 50 Jahren, wie Untersuchungsmethoden, Wertesysteme zur Bestimmung von Wirkungen und nicht zuletzt die Praxis der Hilfen zur Erziehung, auf die sich diese Studien beziehen, verändert haben. Auf Basis dieser Analysen erfolgt eine kritische Diskussion der jeweiligen Evaluationsmethoden und der aus den Ergebnissen zu ziehenden Schlüsse hinsichtlich der Wirkungen von Hilfen zur Erziehung.

062051 **Handlungsorientierungen in der Sozialpädagogik** *Oelkers, N.*
 Module: SP1 (MA EW); DSP2 (Diplom)
 Beginn: 23.10.08, Do 12-14, H 4

Professionelles Handeln in der Sozialen Arbeit, lässt sich Anhand von handlungsleitenden Maximen systematisch erfassen. Die Lehrveranstaltung hat das Ziel, einen vertiefenden Einblick in die Theoriebezüge verschiedener Handlungsorientierungen zu vermitteln.

Beispiele sind Handlungsorientierungen, die sich auf die Lebenswelt, den Alltag, Partizipation, Dienstleistung, Emanzipation, Sozialraum, Aktivierung etc. aber auch Fürsorge und Kontrolle beziehen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Klausur (zweistündig). (3 LP)

061112 **Didaktik und Schulentwicklung (Kolloquium)** *Olberg, H.-J.*
Module: L2 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 18-20, B 207

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Aushang im zweiten Stock an der Georgskommende 33, Haus C.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur zweistündig (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061127 **Lehrer als Berater.** *Olberg, H.-J.*
Begleitveranstaltung zum Dualen Orientierungspraktikum
Module: S5 (MA EW); L1 (ESL)
Beginn: 17.10.08, Fr 12-14, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Aushang im zweiten Stock an der Georgskommende 33, Haus C.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur zweistündig (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

062377 **Kostenrechnung für pädagogische Berufe** *Pfeiffer, D.*
Module: MEB3 (MA EW); S3 (MA EW);
DSP5.1/DSE3 (Diplom)
Beginn: 16.10.08, Do 16-18, B 214

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung; Anmeldung erforderlich.

Kostenrechnung wird für viele pädagogischen Praxisfelder und bei non-profit Organisationen zunehmend bedeutsamer. Die Veranstaltung bietet eine Einführung in die grundlegenden Begriffe der Kostenrechnung (Kostenarten, Kostenstellen, Kalkulationen, Kostenkontrolle, Target Costing), die durch entsprechende Beispiele aus Verwaltung, sozialen Einrichtungen und anderen non-profit Organisationen verdeutlicht werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstuendig. (2 LP), Klausur zweistündig. (3 LP)

062381 **Multivariate statistische Verfahren** *Pfeiffer, D.*
Module: M3 (MA EW); DH1 (Diplom)
Beginn: 17.10.08, Fr 10-14, B 108 (14-täglich)

Auf 10 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung wendet sich an Studierende im Diplom-Studiengang (Hauptstudium) und im Master-Studiengang, die Statistik I + II erfolgreich absolviert haben und nunmehr ihre Kenntnisse in Richtung auf komplexere statistische Verfahren erweitern und vertiefen wollen. Nach einer Einführung in das jeweilige Verfahren erfolgen praktische Übungen mit dem Analyseprogramm SPSS-PC

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

062396 **Bildung und Gesellschaft in Lateinamerika** *Pfeiffer, D.*
Module: TEB (MA Gym/Ges); MB3 (MA EW); L3 (ESL);
UP4 (UP); DSP5.1 (Diplom)
Beginn: 22.10.08, Mi 12-14, B 214

Auf 50 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung analysiert die aktuellen Entwicklungstrends in Lateinamerika in verschiedenen Sektoren (Bildung, Wirtschaft, Politik, Umwelt) unter besonderer Berücksichtigung von Globalisierungsprozessen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig). (2 LP), Klausur (zweistündig). (3 LP)

062123 **Bildung - zwischen Wunsch und Wirklichkeit** *Pfromm, M.*
Module: TEB (MA Gym/Ges); L1 (MA GHR); M1 (MA EW)
Beginn: 17.10.08, Fr 10-12, C 313 sowie Block

Die Daten der Blockveranstaltung sind wie folgt: freitags von 10-16 Uhr am 07.11./14.11./21.11./28.11.08 in Raum C 313 an der Georgskommende 33.

Die Forderungen nach Bildung überlagern regelmäßig die Frage nach Inhalt und Bestimmung von Bildung in unterschiedlichen Kontexten wie z. B. Bildung und Gewalt; Bildung und Glück; Bildung in der Vergangenheit (Nationalsozialismus) und Zukunft (Klimawandel?). Im Seminar versuchen wir eine Annäherung. Die Frage nach möglichen Zusammenhängen von Bildung und Studienreform bleibt trotz vieler subjektiver Eindrücke und empirischer Belege unbeantwortet im Raum.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

061294 **Begleitung des Kernpraktikums:
Kooperatives Lernen in der Schule** *Preuß, C.*
Module: L1 (ESL)
Beginn: 15.10.08, Mi 12-14 (14-tägl.), C 313 sowie Block

Das Seminar findet mittwochs von 12-14 Uhr im 14täglichen Rhythmus statt. Zusätzlich wird am Ende eine Blockveranstaltung in einem Berufskolleg zur Praxiserprobung stattfinden, an deren Ende sich eine Evaluation anschließt. Der Zeitraum für die Blockveranstaltung wird noch bekannt gegeben. Das Seminar dient der Begleitung des Kernpraktikums. Schwerpunktthema bildet das lebenslange Lernen.

Im Zuge von veränderten Lernbiographien der Schülerinnen und Schüler muss sich auch die Schule diesen Veränderungen anpassen und alternative Lernarrangements anbieten. Innerhalb des Seminars wird uns daher zunächst der Lernbegriff näher beschäftigen. Gleichzeitig werden Ihnen die verschiedenen Formen des kooperativen Lernens vorgestellt und Sie werden praxisorientiert einzelne Methodenbausteine erarbeiten bzw. anwenden. Die anschließende Umsetzung der erarbeiteten Bausteine erfolgt in Form eines Methodentrainings an einem Berufskolleg, wo Sie selbsttätig mit Schülerinnen und Schülern arbeiten können.

Folgende Punkte sollen im Seminar erarbeitet bzw. diskutiert werden:

- Lernen kann jeder
- Lernen erfolgt aktiv, bedeutsam und andauernd
- Lernen ist ein kreativer Prozess
- Der Schwerpunkt des Lernens liegt auf dem WIE und nicht auf dem WAS
- Soziale Fähigkeiten werden gestärkt
- Kooperatives Lernen und Demokratie-Erziehung
- Zusammenhang von kooperativen Lernprozessen und der Gehirnforschung

Literatur:

Norm Green: Kooperatives Lernen im Klassenraum; Reinhard Bochmann/Ruth Kirchmann: Kooperatives Lernen in der Grundschule

Leistungsnachweis:

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht bzw. Erarbeitung und Durchführung von Methodenbausteinen (2 LP)

061280 **Begleitung des Kernpraktikums** *Preuß, C.*
Module: L1 (ESL)
Beginn: s. A.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Kernpraktikumsseminar im Inland unter ausländischer Beteiligung von Studierenden aus Burkina Faso.

Da diese Planung jedoch noch einer internen Abstimmung mit den Münsteraner Schulen bedarf, können wir Ihnen zurzeit (Ferienzeit) noch keine Informationen bezüglich Ort und Zeit geben. Zu Beginn der Vorlesungszeit werden die Modalitäten jedoch geklärt sein. Achten Sie bitte auf entsprechende Aktualisierungen im HISLSF.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

062620 **Pädagogikunterricht im beruflichen Schulwesen** *Püttmann, C.*
Module: M2 (MA Gym/Ges UP); ULI (MA Gym/Ges/BK);
UP5 (UP)
Beginn: 22.10.08, Mi 16-18, B 208

Das Seminar wendet sich an alle Studierenden des Unterrichtsfaches Pädagogik und leistet einen Beitrag zur Vertiefung didaktischer Modelle in Anwendung auf den Pädago-

gikunterricht im beruflichen Schulwesen.

Das Berufskolleg stellt besondere Ansprüche an den Pädagogikunterricht: Hier werden zukünftige Pädagogen wissenschaftspropädeutisch und praxisnah ausgebildet. Das bedeutet zugleich, dass Fachinhalte nur dann unter ständigem Rückbezug auf die Erfahrungen in der Unterrichtspraxis in kritisch-konstruktiver Weise weiterentwickelt werden können, wenn sie für die Schülerinnen und Schüler eine Bewährung in der Praxis erfahren. Daher ist es notwendig, fachdidaktische Konzepte hinsichtlich einer verstärkten Verzahnung von Theorie- und Praxiswissen zu erörtern.

Zunächst wird es allgemein darum gehen, welche besonderen didaktischen Herausforderungen das Unterrichten an einem Berufskolleg mit sich bringt. In einem weiteren Teil ist zu untersuchen, in welcher Form das Fach Pädagogik am Berufskolleg zu finden ist, um dann praktische Unterrichtsbeispiele hinsichtlich ihrer fachdidaktischen Überlegungen zu analysieren.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc. 1 LP), Hausarbeit (4 LP), schriftliche Präsentation (3 LP)

062248 **Schul- und Bildungsgangentwicklung in Berufskollegs** *Rahn, S.*
Module: SUL(MA Gym/Ges); SUL/BP (MA BK);
L1 (ESL)
Beginn: 20.10.08, Mo 12-14, B 214

Auf 70 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben.

Lehrerinnen und Lehrer aller Schulformen sollen sich aktiv an der Fortentwicklung der Organisation, in der sie arbeiten, beteiligen und Verantwortung für deren Qualität übernehmen. „Innovieren“ wird als unverzichtbarer Bestandteil des Berufsbildes von Lehrern thematisiert. Angesichts solcher Zielvorstellungen werden im Seminar in einem ersten Zugang zentrale theoretische Konzepte und praktische Strategien der Schulentwicklung vorgestellt und hinsichtlich ihrer Anwendungsmöglichkeiten in Berufskollegs diskutiert. In einem zweiten Zugang soll an ausgewählten Beispielen die Schul- und Bildungsgangentwicklung von und in Berufskollegs analysiert werden.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur (2 oder 3 Leistungspunkte). - Studierende, die im Seminar die schriftliche Präsentation im Rahmen des Ersten Staatsexamens absolvieren möchten, melden dies bitte möglichst früh (ggf. in den Sprechstunden) an.

062252 **Unterrichtsevaluation und Unterrichtsentwicklung im Berufskolleg** *Rahn, S.*
Module: ULI (MA Gym/Ges); ULI/BP (MA BK);
L1 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 18.30-20.30, C 307 sowie Block
(siehe Kommentar)

Auf 70 Teilnehmer begrenzte Veranstaltung, Anmeldung erforderlich.

Blockseminar: 16. – 18.02.2009 (10-16 Uhr, C 307)– Vorbesprechungen am 16.10.2008 um 18:30 Uhr und am 15.01.2009 um 18:30 Uhr (C 307).

Die Beobachtung und Beurteilung von Unterricht ist integraler Bestandteil schulischen

Alltags: Schüler und Lehrer beobachten und beurteilen das Unterrichtsgeschehen, das sie selbst durch ihre Interaktion hervorbringen. Über diese Alltagspraxis hinaus werden Lehrende aufgefordert, den Unterricht zu evaluieren und diese Ergebnisse zur Entwicklung des Unterrichts zu nutzen. Vor diesem Hintergrund sollen im Seminar

1. verschiedene Evaluationsverfahren vorgestellt und
2. in ihrer Reichweite für die Unterrichtsentwicklung und die Beurteilung von Lehrerinnen und Lehrern diskutiert werden.

Das Seminar richtet sich primär an Studierende für das Lehramt an Berufskollegs.

Zur Vorbereitung des Blockseminars finden am 16.10.2008 um 18.30 Uhr ein erstes kurzes Treffen und am 15.01.2009 um 18.30 Uhr eine obligatorische ca. 90minütige Vorgesprächung statt (Orte werden in HISLFS terminnah mitgeteilt). Während dieser Treffen werden die Vorgehensweise im Seminar und die Voraussetzungen für den Erwerb der Kreditpunkte im Einzelnen geklärt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061859 **Die Verschulung der Bildung** *Reitemeyer, U.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
L3 (MA GHR); MB1 (MA EW); L3 (ESL)
Beginn: 20.10.08, Mo 16-18, B 209

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In diesem Seminar werden Texte von Liessmann (Theorie der Unbildung), Fuld (Die Bildungslücke) und weiterer Autoren gelesen, die sich kritisch (wenn auch teilweise aus entgegengesetzten Perspektiven) mit den gegenwärtig hoch gehandelten Bildungsstandards auseinandersetzen. Eine vollständige Literaturliste wird in der ersten Sitzung erarbeitet. Dies ist ein leseintensives Seminar, für das sich die Teilnehmer während der Feriensprechstunden anmelden müssen (maximal 40 Studenten). Anmeldungen über email werden nicht akzeptiert.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Thesenpapier (2 LP), Hausarbeit 4 LP)

061916 **Schulische Leistungsbeurteilung
im Spiegel empirischer Forschung** *Rothland, M.*
Module: QQF (MA Gym/Ges);
L1 (MA GHR); L1 (ESL)
Beginn: 13.10.08, Mo 10-12, B 302

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In der Wahrnehmung und im Urteil von Lehrkräften, von Schülerinnen und Schülern sowie deren Eltern spielen die unterschiedlichen Formen schulischer Leistungsbeurteilung – im Ergebnis u. a. verdichtet in Verbalbeurteilungen, Klausurnoten, Berichts- und Notenzeugnissen sowie Übertrittsempfehlungen – eine bedeutende wenn nicht sogar die entscheidende Rolle in Schule und Unterricht.

Nach der Klärung systematischer Fragen und der Diskussion grundlegender Bedingungen, Begrifflichkeiten und Problemlagen der Erfassung und Bewertung von Schulleistun-

gen werden die Ergebnisse quantitativer und qualitativer Untersuchungen zu unterschiedlichen Aspekten der schulischen Leistungsbeurteilung analysiert und diskutiert, die Einblicke in die Praxis des alltäglichen Umgangs und der Realisation der Selektionsfunktion der Schule bieten. Dabei wird (1.) die Perspektive der Lehrkräfte (Entscheidungen über Schülerleistungen („Selektion“) als Problembereich professionellen Lehrerhandelns), (2.) die Perspektive der Schülerinnen und Schüler (Wahrnehmung, Beurteilung, Verarbeitung und Konsequenzen schulischer Leistungsbeurteilung aus Schülersicht) und (3.) die Perspektive der Eltern berücksichtigt.

Um eine sinnvolle und fruchtbare inhaltliche Arbeit und Diskussion im Verlauf des Semesters zu gewährleisten, wird die Bereitschaft zur Mitarbeit im Seminar und zur vorbereitenden Lektüre und Erarbeitung auch umfangreicherer Textabschnitte zu den einzelnen Seminarsitzungen vorausgesetzt. Zudem wird die Beteiligung aller Teilnehmer an Expertengruppen für einzelne Forschungsprojekte erwartet.

Literatur zur Einführung:

Jäger, R.S. (2004): Von der Beobachtung zur Notengebung. Ein Lehrbuch. 5. Auflage. Landau: Verlag Empirische Pädagogik. Maaz, K./Hausen, C./McElvany, N./Baumert, J. (2006): Stichwort: Übergänge im Bildungssystem. Theoretische Konzepte und ihre Anwendung in der empirischen Forschung beim Übergang in die Sekundarstufe. In: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft 9, S. 299-327. Schrader, F.-W. (1997): Lern- und Leistungsdiagnostik im Unterricht. In: Weinert, F.E. (Hrsg.): Psychologie des Unterrichts und der Schule (Enzyklopädie der Psychologie Themenbereich D, I, Bd. 3). Göttingen: Hogrefe, S. 659-699. Weinert, F.E. (Hrsg.) (2001): Leistungsmessungen in Schulen. Weinheim: Beltz. Valtin, R. (2002): Was ist ein gutes Zeugnis? Noten und verbale Beurteilungen auf dem Prüfstand. Weinheim u. a.: Juventa.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP).

062640 **Biographieorientierte Begleitung und Hilfeplanung von Menschen in besonderen Lebenslagen** *Roters-Möller, S.*
Module: SP2 (MA EW); DSP4.2 (Diplom)
Beginn: 27.10.08, Mo 10-12, B 203

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im 1. Stock des C-Gebäudes, Georgskommende 33.

062195 **Lehren und Lernen mit Neuen Medien** *Sander, W.*
Module: L1 (ESL) *Goden, M.*
Beginn: 16.10.08, Do 10-12, CIP-Pool 1,2,6

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Wie lässt sich das Lehren und Lernen in der Schule, insbesondere im Lernbereich Gesellschaftswissenschaften durch den Einsatz Neuer Medien verbessern? Wo liegen Chancen und Barrieren im Bereich der Schule und im Lehreraltag für den sinnvollen Einsatz Neuer Medien? Zur Erörterung dieser und weiterer Fragen erfolgt im Seminar

- a) Reflektion theoretischer Grundlagen;
- b) praktische Erprobung von Umsetzungsbeispielen auf der Basis von Forschen mit GrafStat, BSCW und Moodle;
- c) Kontaktaufnahme mit LehrerInnen.

Eine gültige e-mail-Kennung sollte bereits vor Beginn des Seminars vorhanden sein.

Literatur:

Siehe <http://litw3.uni-muenster.de/miebu/>

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Protokoll, Bericht, Kurzvortrag, Test, Literaturrecherche, etc. (1 LP), Angeleitete Arbeit ("directed reading") (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Schriftliche Hausarbeit (4 LP)

061935 **Lehr- und Lernforschung
in der Erwachsenenbildung** *Sauer-Schiffer, U.*
Module: MEB2 (MA EW); DEB2 (Diplom)
Beginn: 21.10.08, Di 10-12, B 209

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Schwerpunkt des Seminars wird die Analyse ausgewählter Forschungsarbeiten der erwachsenenpädagogischen Lehr- und Lernforschung sein. Ausgehend vom „Forschungsmemorandum für die Erwachsenen- und Weiterbildung“ soll zunächst der zentrale Stellenwert der Lehr- Lernforschung für die Erwachsenenbildungsforschung erläutert werden. Daran anschließend stehen aktuelle Forschungen zum Lernen Erwachsener und zur Lehre als professionellem Handeln im Mittelpunkt des Seminars.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061940 **Beratung II:
Weiterbildungsberatung** *Sauer-Schiffer, U.*
Module: MEB3 (MA EW); DEB4.2/5.2 (Diplom)
Beginn: 22.10.08, Mi 12-14, C 307

Nachdem im Sommersemester 2008 Theorien und Praxis der Lernberatung (Beratung I) in der Erwachsenenbildung/außerschulischen Jugendbildung im vorgestellt wurde, geht es in diesem Seminar um Ansätze der Weiterbildungsberatung. Aufgabe von Weiterbildungsberatung ist es, Beratung und Informationen über Fort- und Weiterbildungen zu bieten. Weiterbildungsberatung wird als Gelenkstelle zwischen Teilnehmer und dem Weiterbildungsangebot gesehen. Daher avanciert die Weiterbildungsberatung in Zeiten der Notwendigkeit des lebenslangen Lernens, der geänderten Weiterbildungsbedürfnisse zu einem bedeutenden Element der Supportstrukturen in der Weiterbildung.

Im Seminar werden erprobte Ansätze und neue Modelle der Weiterbildungsberatung vorgestellt und analysiert. Weitere Themenschwerpunkte: Trägerunabhängige und trägerabhängige Weiterbildungsberatung, Netzwerke der Weiterbildungsberatung, Beratungskompetenz in der Weiterbildungsberatung,

Literatur:

Schiersmann, Christiane/Remmele, Heide: Beratungsfelder in der Weiterbildung. Eine empirische Bestandsaufnahme. Baltmannsweiler 2004

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit

schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062415 **Gifted Education** *Scheerer, H.*
Module: LSP (MA Gym/Ges); L3 (MA GHR) ; L3 (ESL);
UP3 (UP); M1 (MA Gym/Ges UP)
Beginn: 22.10.08, Mi 08-10, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Gegenstand des Seminars sind theoretische wie praktische Aspekte von Begabung, Begabungsforschung und Begabungsförderung im Schulalter. Da als Grundlagentext verschiedene Kapitel aus dem Buch von Pfeiffer, S.I. (2008) besprochen werden sollen, wird die Seminarsprache deutsch und englisch sein.

Literatur:

Steven I. Pfeiffer (Editor) (2008): Handbook of Giftedness in Children: Psychoeducational Theory, Research, and Best Practices. Springer

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Mündliche Prüfung (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

062420 **Messen und Beurteilen von Schülerleistungen** *Scheerer, H.*
Module: ULI (MA Gym/Ges); L4 (MA GHR); ULI (MA BK);
M3 (MA EW); L1 (ESL)
Beginn: 20.10.08, Mo 10-12, B 214

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Pädagogische Diagnostik ist das Insgesamt von Erkenntnisbemühungen im Dienste aktueller pädagogischer Entscheidungen definiert Klauer das Thema, mit dem sich dieses Seminar befassen will. Diagnose, Prognose, Entscheidung umschreiben die Aufgaben pädagogischer Diagnostik, die daher über das hinausgeht, was normalerweise unter dem Begriff Leistungsmessung verstanden wird. Fragen der Leistungsmessung und -beurteilung sollen jedoch auch an praktischen Beispielen und Aufgaben analysiert werden. Mit eingeschlossen ist die Frage nach der Evaluation pädagogischer Angebote und Einrichtungen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

062434 **Bilingual Education** *Scheerer, H.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); LSP (MA Gym/Ges);
L3 (MA GHR); M2 (MA EW); L1 (ESL); UP2 (UP);
DSP5.1 (Diplom)
Beginn: 16.10.08, Do 16-18, B 209

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

The means of communication in this seminar will be in English, partly to experience the second language situation firsthand and partly because the bulk of the basic literature is written in this language anyway.

Different theories of second language acquisition will be examined. Emphasis will be placed on language development of children in bilingual settings, to second language acquisition within the context of migration and to second language learning in school - especially in the early years.

A main area of discussion will focus on the way school can help in this process of second language acquisition including foreign language learning. Instructional as well as school organizational models will be examined.

Prerequisites for this seminar are active participation in discussions and the willingness to contribute a paper for one session.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftlicher Präsentation (3 LP)

062491 **Geschlechtergerechte Didaktik.** *Schnier, V.*
Gender-Aspekte in der Erwachsenenbildung
Module: MEB2 (MA EW); DEB2 (Diplom)
Beginn: 17.10.08, Fr 12-14, B 209 sowie Block (s. Komment.)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Termine:

17.10.2008, 12.00-14.00 Uhr c.t. (Vorbereitung), B 209

14.11.2008, 14.00-18.00 Uhr, B 302 sowie 15.11.2008, 10.00-14.00 Uhr, B 214

05.12.2008, 14.00-18.00 Uhr, B 302 sowie 06.12.2008, 10.00-14.00 Uhr, B 214

Welche Bedeutung haben Gender-Aspekte in der Didaktik der außerschulischen Bildung und Weiterbildung? Dieses wird die leitende Fragestellung des Seminars sein. Ausgangspunkt ist dabei die geschlechtertheoretische Überlegung von der Präsenz von Geschlechterverhältnissen und Geschlechterhierarchien in allen gesellschaftlichen Bereichen mit erheblichen Konsequenzen für die handelnden Individuen. Auch in der Bildungsarbeit werden gesellschaftliche Geschlechterverhältnisse konstruiert und reproduziert.

Im Seminar sollen Konstruktionen des sozialen Geschlechts und Implikationen für die Bildungsarbeit analysiert werden. Darauf aufbauend werden Chancen und Grenzen einer geschlechtersensiblen Bildungsarbeit am Beispiel der geschlechtergerechten Didaktik erörtert.

Die Veranstaltung gliedert sich in drei Teile: in einen grundlegenden theoretischen Teil, in einen Übungsteil, der zwischen den beiden Blockterminen von den Studierenden selbständig durchgeführt wird und einen auswertenden Teil, der an den letzten beiden Tagen der Blockveranstaltung stattfinden wird.

Einführende Literatur:

Derichs-Kunstmann, K./Ausra, S./Müthing, B. 1999: Von der Inszenierung des Geschlechterverhältnisses zur geschlechtsgerechten Didaktik. Konstitution und Reproduktion des Geschlechterverhältnisses in der Erwachsenenbildung. Kleine Verlag, Bielefeld.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

Die Teilnahme an der Vorbereitung, sowie an der Übungsaufgabe zwischen den beiden Blockterminen ist für den Erwerb von Leistungspunkten verpflichtend.

062229

**Projekt- und Praxisseminar:
Modernisierung und Humanisierung
des Bildungs- und Sozialwesens**

Schönweiss, F.

Module: ULI (MA Gym/Ges); L1 (MA GHR); ULI/BP
(MA BK); M2/SP4/S3 (MA EW); L1 (ESL); M1(MA
Gym/Ges UP); MIEBU; UP4; DH1, DSP4.2 bzw. 5.3/5.4,
DSE4.2 bzw. 5.2/5.3
Beginn: 21.10.08, Di 12-14, C 313

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang MIEBU gedacht.
Um das in den modernen Technologien schlummernde Potential für eine “humane Modernisierung” des Bildungs- und Sozialwesens erschließen zu können, bedarf es mehr als nur der Begeisterung für ein neues Medium oder modische Begrifflichkeiten. Das Seminar - mit dem ein neuer Veranstaltungstypus etabliert werden soll - ist ein Angebot an die Studierenden unterschiedlichster Richtungen, bereits während ihres Studiums an der Reform unseres Bildungs- und Sozialwesens mitzuwirken: Von der Konzipierung, Realisierung und Implementierung virtueller Module bis hin zur realen Kooperation mit Schulen oder Jugendeinrichtungen ebenso wie mit Kindern, Jugendlichen, Eltern oder Lehrern - vor Ort als auch bundesweit. Eine Veröffentlichung der Beiträge u. a. unter www.foedernetz.de ist angestrebt. Mehrere Module werden in Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen angeboten (z. B. Germanistik, Anglistik, Technikdidaktik). Der Erwerb eines Leistungsnachweises bzw. von Leistungs-Punkten ist möglich: durch die Mitarbeit im Rahmen einzelner Teams und das Beisteuern einzelner, größerer oder kleinerer Bausteine. Nähere Hinweise zu dieser Veranstaltung wie zu den Projekt- und Praxisaktivitäten der Abteilung “Neue Technologien../Medienpädagogik.” sowie VERBINDLICHE Informationen zu den LP-Prüfungsleistungen finden sich ausschließlich in der Seminar-Plattform unter www.foedernetz.de. Diese Veranstaltung steht Studierenden aller Studienrichtungen offen. In dieser Veranstaltung gibt es KEINE Teilnehmerbegrenzung!

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einst.) (2 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP), Feldforschung (5 LP), Forschungsarbeit (6 LP)

061954

**Pädagogische Berufe –
System, Professionalisierung, Polyvalenz**

Schützenmeister, J.

Module: M2 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA Gym/Ges/BK);
L2 (ESL); UP5 (UP)
Beginn: 14.10.08, Di 10-12, B 210

Der pädagogische Beschäftigungssektor ist ein expandierender, wenngleich sehr heterogener Bereich. Er bietet eine Vielzahl an Beschäftigungsalternativen, über die man im Interesse der eigenen beruflichen Flexibilität und Karriere einen systematischen Zugang gewinnen sollte. Das Seminar behandelt ein Modell zur Systematisierung pädagogischer Berufe. Es thematisiert dabei didaktische Aspekte der Berufsorientierung. Deswegen ist es insbesondere Studierenden mit dem Unterrichtsfach Pädagogik zu empfehlen. Das Seminar beschäftigt sich weiterhin exemplarisch am Lehrerberuf mit Fragen der Professionalisierung und Polyvalenz sowie mit grundlegenden Möglichkeiten der Gestaltung der Lehrerausbildung.

Literatur:

Empfehlungen in der ersten Lehrveranstaltung und auf der Lernplattform.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Teilnahme (1 LP) + aktive Teilnahme (z. B. Kurzreferat 1 LP), Referat mit Thesenpapier (3 LP), Referat ohne Thesenpapier (2 LP), Klausur (einstündig) (2 LP)

061390 **Theoretische Grundlagen
der Interkulturellen Pädagogik:
Vorurteile, Ethnozentrismus, Rassismus** *Spetsmann-Kunkel, M.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); SUL (MA
Gym/Ges); L1 (Ma GHR); MB3 (MA EW); L2 (ESL);
UP4 (UP); DSE5.1/DSP5.4 (Diplom)
Beginn: 11.11.08, Di 12-14, B 204 sowie Block (s.
HISLSF)

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Aushang im zweiten Stock an der Georgskommende 33, Haus C.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Referat mit Handout (2 LP); Referat mit kleiner Hausarbeit (10 Seiten) (3 LP); Hausarbeit (15 Seiten) (4 LP)

061973 **Kompetenzen und Kompetenzentwicklung
in Lehrerbildung und Lehrerberuf** *Terhart, E.*
Module: SUL (MA Gym/Ges); L2 (MA GHR); SUL (MA
BK); L2 (ESL)
Beginn: 14.10.08, Di 10-12, B 207

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

In den aktuellen Diskussionen und Reformprogrammen zur Lehrerbildung wird davon ausgegangen, dass die Erstausbildung der zukünftigen Lehrkräfte in Universität und Studienseminar in enger Verbindung zur Weiterbildung im Beruf zu sehen ist. Lehrerbildung als Prozess umfasst beides. Empirische Studien zur beruflichen Sozialisation von Lehrern sowie zur Vorbereitung und Ausbildung beruflicher Kompetenzen konnten zeigen, dass die Erstausbildung nicht am Ziel des ‚fertigen‘ Lehrer, sondern realistisch am Ziel des bestmöglich vorbereiteten Berufsanfängers orientiert sein sollte. Die tatsächliche Herausbildung des beruflichen Habitus und der beruflichen Kompetenzen geschieht – vor dem Hintergrund der Erstausbildung – vornehmlich in den ersten Berufsjahren und setzt sich dann fort. Dieser Prozess muss jedoch kontinuierlich durch geeignete Weiterbildungsangebote und -verpflichtungen unterstützt werden. Das Seminar beschäftigt sich mit theoretischen und empirischen Studien zur Kompetenzentwicklung in Lehrerbildung und Lehrerberuf. Eine besondere Rolle wird hierbei die Frage nach den Möglichkeiten einer an definierten Kompetenzen und Standards orientierten Lehrerbildung spielen, ebenso die Frage nach einer zuverlässigen Erfassung und Beurteilung der beruflichen Kompetenzen von Lehrkräften im Schuldienst.

In diesem Seminar werden – zusätzlich dem 1 LP für die aktive Teilnahme – folgende Möglichkeiten des Erwerbs von Leistungspunkten angeboten: Protokoll (1 LP); Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP); Klausur (90 Min, 3 LP), Klausur (120 Min), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP).

061988 **Standards in Schule und Hochschule** *Terhart, E.*
Module: ULI (MA Gym/Ges); L1 (MA GHR); ULI (MA BK);
L1 (ESL)
Beginn: 13.10.08, Mo 10-12, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Im Zuge der aktuellen Ansätze zur Bildungsreform und zur Verbesserung der Qualität von Bildung und Ausbildung wird in den Schulen und Hochschulen auf die Definition von "Standards" gesetzt. Standards sollen möglichst präzise definieren, was als Ergebnis institutionalisierten Lehrens und Lernens erwartet wird. Damit soll sowohl ein Anspruch an die Gestaltung von Bildungsprozessen und -institutionen auf Systemebene bestimmt werden; letztendlich werden Standards aber auch für die Bestimmung des Niveaus individueller Leistungsfähigkeit herangezogen werden. Befürworter der "Standard"-Bewegung versprechen sich ein zielorientiertes Arbeiten in den Bildungsinstitutionen, eine bessere Vergleichbarkeit der Leistungsansprüche und Leistungen sowie -- damit -- auch ein höheres Maß an Gerechtigkeit. Kritiker weisen auf problematische, unerwünschte Nebenwirkungen hin und bezweifeln grundsätzlich den Sinn einer "Standardisierung" von Bildung und Lernen.

In dem Seminar sollen die Hintergründe, Voraussetzungen, Implikationen und Folgen der Orientierung an "Standards" aufgearbeitet werden.

In diesem Seminar werden – zusätzlich dem 1 LP für die aktive Teilnahme – folgende Möglichkeiten des Erwerbs von Leistungspunkten angeboten: Protokoll (1 LP); Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP); Klausur (90 Min, 3 LP), Klausur (120 Min), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP).

062157 **Konzeption und Gestaltung digitaler Medienprodukte für Lehr- und Lernprozesse** *Tjettmers, S.*
Module: ULI (MA Gym/Ges); L1 (MA GHR); ULI (MA BK);
L1 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 10-12, CIP-Pool 1/2/6

Auf 20 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Aushang im zweiten Stock am Bispinghof 5/6, Haus F.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über: Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062654 **Auswertung qualitativer Daten mit MAXQDA** *Vogel, K.*
Module: QQF (MA Gym/Ges); L4 (MA GHR);
M3 (MA EW)
Beginn: Blockveranstaltung (s. Kommentar)

Auf 18 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet an folgenden Terminen - jeweils im CIP-Pool an der Georgskom-mende 33 - statt: Fr, 24.10.08, 10.00 - 18.00, Sa, 25.10.08, 10.00 - 18.00 und So,

26.10.08, 10.00 - 18.00 Uhr.

"Wie aufregend Ihre Erfahrungen bei der Datenerhebung auch sein mögen, es kommt der Tag, an dem die Daten analysiert werden müssen" (Anselm Strauss). Die sozialwissenschaftlich orientierte Analyse von qualitativen Daten, die Text- und Inhaltsanalyse lassen sich heute sehr effektiv mit Unterstützung von Computerprogrammen durchführen. Im Rahmen dieses Seminars werden methodische Grundlagen u. a. qualitative und klassische Inhaltsanalyse, die "grounded theory" und die praktischen Arbeitstechniken dieser computergestützten Methoden zur Auswertung qualitativer Daten mit Hilfe des Programms MAX QDA vorgestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Angeleitete Arbeit (2 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

060374 **KP 10+: Kernpraktikumsbegleitung
für Praxisphasen außerhalb des Pflichtkontingents** *Walke, J.*
Module: L1 (ESL)
Beginn: n. V.

Diese Veranstaltung ist für alle Lehramtsstudiengänge nach Absolvieren des Pflichtpraktikums geöffnet!

Voraussetzung für das KP 10 Plus ist die persönliche Anmeldung im Servicebüro (zu den üblichen Öffnungszeiten) bei Vorlage des vollständig testierten Nachweises der Kernpraxisphasen im Kernpraktikum. Sie erhalten dann die Zulassung für Ihr angestrebtes Praktikum. Dieses Seminar wendet sich ausschließlich an Lehramts-Studierende, die bereits die vorgeschriebenen 10 Wochen/200 Stunden Kernpraktikum absolviert haben, aber nun darüber hinaus Praxisphasen anmelden möchten, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Es gibt keine regelmäßigen Seminar-Termine, an denen die Studierenden teilnehmen müssten. Allerdings besteht das Angebot, bei Bedarf individuell beraten zu werden – Gesprächstermine können mit der Dozentin per email oder Telefon vereinbart werden. Die Anmeldung einer Praxisphase im ZfL ist insofern sehr ratsam, als die Tätigkeit der Studierenden nur dann versichert ist. Eine Praxisphase kann aber aus organisatorischen Gründen nur in Verbindung mit einem Begleitseminar angemeldet werden, z. B. damit Schulen und Studierende einen Ansprechpartner haben. Daher wird dies Seminar den Studierenden eigens angeboten, damit sie diesen Anforderungen ohne weitere Verpflichtungen gerecht werden können. Dieses Seminar dient ausschließlich der organisatorischen Absicherung zusätzlicher Praxisphasen bei der Anmeldung im Servicebüro des ZfL und kann **NICHT** in Modulbögen belegt werden - es werden weder Leistungsnachweise noch Teilnahme testiert.

060389 **Begleitseminar zum PiA-Projekt –
Auslandspraktikum in Kooperationsschulen
des ZfL als Kernpraktikum** *Walke, J.*
Module: L2 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 10-14, B 204 (14-täglich)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet im Zentrum für Lehrerbildung statt. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang.

Neben den Rahmenbedingungen für ein Auslandspraktikum werden im Seminar sowohl

sprachliche als auch landeskundliche Aspekte behandelt, die für ein Zurechtfinden im Gastland und insbesondere in den lettischen Schulen bedeutsam sind. Da die Praktikanten/innen in Lettland insbesondere im Rahmen des Deutschunterrichts eigene Unterrichtsversuche unternehmen, werden auch solche Aspekte thematisiert, die für den Deutschunterricht als Fremdsprachenunterricht relevant sind. (Empfehlenswert ist natürlich auch die Teilnahme an einem kompletten DaF-Seminar vor Antritt des Praktikums, wie sie im Rahmen des Deutsch-Studiums angeboten werden, da im Rahmen dieses Seminars auf die Problematik nur in Ansätzen eingegangen werden kann.)

Ferner wird die Struktur des lettischen Bildungswesens mit dem in der BRD verglichen. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmer/innen Frage- und Aufgabenstellungen entwickeln, welche auf die Darstellung und Reflexion der konkreten praktischen Erfahrungen abzielen, die sie durch ein solches Auslandspraktikum entwickeln können.

Eine Anmeldung über HISLSF ist unbedingt erforderlich, aber nicht hinreichend. Interessenten müssen sich aufgrund der begrenzten Kapazitäten zusätzlich in der Sprechstunde der Projektkoordinatorin (siehe www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Organisation/Sprechzeiten.html) anmelden. Das Praxisphasenprojekt verfügt z. Z. über 40 Plätze an unterschiedlichen Schulen in Riga, Daugavpils, Ventspils, Mostar, Burkina Faso und anderen Orten. (Mehr unter: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Auslandspraktika.html>).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP)

060360 **Geschichten, Erzählungen und ihre Bilder –
gegen den Strich gelesen
(auch geöffnet für das Kernpraktikum)**
Module: L2 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 08-10, B 204 (14-täglich)

*Walke, J.
Schoden, P.*

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Erzählungen, Geschichten und ihre Bilder sind nicht nur als literarische Gattungen zu verstehen, mit denen Kinder und Jugendliche „umzugehen“ lernen, indem sie lernen, fundierte Textanalysen vorzunehmen oder indem sie in ihrer Medienkompetenz geschult werden – Heranwachsende nutzen sie auch auf Eigeninitiative individuell für ihre Entwicklung. Diese Herangehensweise von Kindern und Jugendlichen soll im Rahmen des Seminars näher untersucht werden. Welche Rezeptionsweisen sind bei Heranwachsenden festzustellen? Unterscheiden sie sich von denen erwachsener Leser und Leserinnen? Wie können entwicklungsförderliche Momente in organisierte Bildungsprozesse eingebunden werden? Wie müsste die methodische Umsetzung erfolgen?

Erzählungen, Geschichten und ihre Bilder sind ebenso Medium für kulturspezifische Geschlechterbilder. Deshalb sollen diese auch unter einer geschlechtersensiblen Perspektive untersucht werden. Welchen Einfluss haben Erzählungen auf die Entwicklung von Geschlechteridentitäten, wo wirken tradierte Rollenbilder nach und wo öffnen sich Perspektiven für alternative identitätsstiftende Bildungsprozesse?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Mündliche Prüfung (3 LP)

062530 **Fachdidaktische Aspekte
des Pädagogikunterrichtes** *Wittig, F.*
Module: UP5 (UP); M2 (MA Gym/Ges UP)
Beginn: 21.10.08, Di 14-16, B 208

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Aushang im zweiten Stock an der Georgskommende 33, Haus C.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

062343 **Evaluation in der Sozialen Arbeit** *Ziegler, H.*
Module: SP3 (MA EW); DSP4.1 (Diplom)
Beginn: 20.10.08, Mo 12-14, C 313

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Aushang im ersten Stock an der Georgskommende 33, Haus C.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur einstündig (2 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur zweistündig (3 LP)

062104 **Sozialarbeit als Regierung** *Ziegler, H.*
Module: SP1 (MA EW); DSP2 (Diplom)
Beginn: 23.10.08, Do 08-10, B 214

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Aushang im ersten Stock an der Georgskommende 33, Haus C.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Klausur (einstündig) (2 LP), Hausarbeit (4 LP), Klausur (zweistündig) (3 LP)

062305 **Pädagogik und Religion** *Zymek, B.*
Module: M1 (MA Gym/Ges UP); TEB (MA Gym/Ges);
L3 (MA GHR); M1 (MA EW); L3 (ESL); UP2 (UP)
Beginn: 16.10.08, Do 16-18, B 207

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Den Kommentar zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der Homepage und am schwarzen Brett in Haus D, Georgskommende 26.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftl. Präsentation (3 LP)

062310

Die Bildungspolitik der Europäischen Union

Zymek, B.

Module: MB3 (MA EW); L3 (ESL)

Beginn: 14.10.08, Di 18-20, B 210

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Den Kommentar zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der Homepage und am schwarzen Brett in Haus D, Georgskommende 26.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), Hausarbeit (4 LP), Schriftl. Präsentation (3 LP)

2.3. Kernpraktika

060632 **Begleitung des Kernpraktikums** *Bennewitz, H.*
Module: SUL (MA Gym/Ges); L2 (MA GHR);
SUL (MA BK); L2 (ESL)
Beginn: 20.10.08, Mo 12-16, B 302

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung dient der Vor- und Nachbereitung des Kern- bzw. Blockpraktikums. Die Arbeitsweise ist fallorientiert. Die Anfertigung und Analyse von detaillierten Beobachtungsprotokollen ist obligatorisch.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061404 **Begleitveranstaltung für außerschulische Praktika und Auslandspraktika** *Berntzen, D.*
Gehl, M.
Module: L1 (ESL)
Beginn: 22.10.08, Mi 12-14, Geografie, Raum 053

Detaillierte Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang im Zentrum für Lehrerbildung.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061328 **Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum: Schülerorientierte Unterrichtskonzepte für die Fächer der Gesellschaftslehre** *Bonnmann, J.*
Module: L1 (ESL)
Beginn: 20.10.08, Mo 10-12, B 301

In der aktuellen Diskussion um die "Qualität von Schule" lassen sich die Elemente von Selbsttätigkeit im Unterrichtsplanungs- und -durchführungsprozess als wesentlich für das Bemühen beschreiben, die traditionelle "Unterrichtsschule" mit der "Erfahrungsschule" zu verbinden.

Basierend auf den Anforderungen aus der zweiten Phase der LehrerInnenausbildung (Vorbereitungsdienst) sollen zunächst die wesentlichen Schritte einer Unterrichtsplanungsstruktur mit den vermuteten Lernausgangslagen heterogener Lerngruppen verglichen werden. Die daraus resultierenden Erkenntnisse sollen im weiteren Verlauf die Planung von (fächerübergreifenden) Unterrichtsreihen in schulformübergreifenden Planungsteams ermöglichen, eine Erprobung und Reflexion der Vorhaben findet im Kernpraktikum statt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), schriftliche Präsentation (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061002 **Reparaturbetrieb Berufskolleg (auch KP)**
Module: BP (MA BK); L1 (ESL)
Beginn: 22.10.08, Mi 16-18, B 209

Breitkopf-Inhoff, H.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Jugendliche und Heranwachsende unter 18 Jahren sind, nach Erfüllung ihrer zehnjährigen allgemeinen Schulpflicht, ein Jahr berufsschulpflichtig (§ 38, Abs. 1 und 3 Schulgesetz NRW vom 15.02.2005). Diese weitgehend unbekanntere Regelung ist deshalb kaum bekannt, weil sie für die Mehrzahl der Personengruppe quasi "automatisch" erfüllt wird:

- Schülerinnen und Schüler, die die gymnasiale Oberstufe oder eine Berufsfachschule besuchen, erfüllen sie durch den Besuch der Jahrgangsstufe 11.
- Auszubildende im Dualen Schulsystem (z. B. Einzelhandelskaufleute) oder in schulischer Berufsausbildung (z. B. Erzieherinnen) erfüllen die Pflicht durch den Besuch des ersten Ausbildungsjahres.

Problem bereitet die Berufsschulpflicht denjenigen, denen es nicht sofort gelingt, einen Schul- oder Ausbildungsplatz zu bekommen. Im Seminar soll genau diese Gruppe von Jugendlichen näher betrachtet werden.

Im ersten Teil des Seminars werden alle vorhandenen Möglichkeiten erarbeitet, die angeboten werden. Dabei muss schon differenziert werden, ob die Maßnahmen darauf zielen, eine Ausbildung irgendwann einmal aufzunehmen oder nur der Erfüllung der Berufsschulpflicht dienen, damit die Heranwachsenden als Ungelernte in den Arbeitsmarkt eingegliedert werden können. In diesem Teil wird es auch darum gehen zu untersuchen, wie die Maßnahmen organisiert werden bzw. wie die Teilnehmer sich finden bzw. gefunden werden.

Im zweiten Teil des Seminars werden die Maßnahmen pädagogisch und didaktisch untersucht. Dabei kommt zwangsweise die Frage auf: Sind die Berufskollegs Reparaturbetrieb für die Defizite, die die Jugendlichen und Heranwachsenden besitzen bzw. mitbringen? Kann dieser Personenkreis im Berufskolleg sinnvoll betreut und gefördert werden.

Das Seminar ist in erster Linie für Studierende gedacht, die das Lehramt an Berufskollegs anstreben. Teilnehmen können auch Studierende für das Lehramt Sekundarstufe 2, wenn sie sich vorstellen können, später an einem Berufskolleg zu unterrichten. Für Studierende mit einem Lehramt Sekundarstufe 1 ist das Seminar nur gedacht, wenn sie Kenntnisse erwerben wollen, um die Berufsbiographien ihrer Schülerinnen und Schüler zu verfolgen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Teilleistungen möglich über:

Aktive Teilnahme (Protokoll etc.) (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP), Hausarbeit (4 LP)

061146 **Forschungspraktikum zum Förder-Forder-Projekt**
Module: L1 (ESL); UP2 (UP); DSE6 (Diplom)
Beginn: Block (s. A.)

Fischer, C.

Auf 60 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet direkt in den beteiligten Schulen statt.

Aufgrund der Diskussion um besondere Begabungen und Lernschwierigkeiten gewinnt das Selbstregulierte Lernen in der Schule verstärkt an Bedeutung. Dies verändert die Lehrerrolle und erfordert entsprechende diagnostische und didaktische Kompetenzen, um den Stärken und Schwierigkeiten der Kinder besser gerecht zu werden.

Kernpraktika

In diesem Projekt werden Kinder in Grundschulen und Gymnasien auf Basis ihrer speziellen Interessen in ihren Lernkompetenzen gefördert und gleichzeitig in ihren Begabungen herausgefordert. Die Unterstützung dieser Schülerinnen und Schüler erfordert bei den Lehrpersonen verstärkt die Rolle eines Moderators von Lernprozessen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060690 **Begleitung des Kernpraktikums** *Fischer, R.*
Module: L2 (MA GHR); L1 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 10-12, B 302 sowie Block

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Vorbereitungsblock: 4.2.09 + 5.2.09 Beginn 10.00 Uhr; Raum s. Aushang
Praktikumsblock: Febr. / März 09
Nachbereitungsblock: April. 09, Zeit nach Vereinbarung (voraussichtl. Mo, 6.4.09), Beginn: 10.30 Uhr, Raum (s. schwarzes Brett)

Das Praktikum im Hauptstudium besteht aus drei Phasen: der Vorbereitungsphase, der Praktikumsphase sowie der Nachbereitungsphase.

In der Vorbereitungsphase sollen Kenntnisse erworben werden, die für die Durchführung des Praktikums unabdingbar sind. Es geht um eine Übersicht über die Formalia, die grundlegenden Aufgaben einer Lehrkraft, über die für das Praktikum erforderlichen Kompetenzen, nämlich unterrichten zu können, sowie über die Fähigkeit des adäquaten Beobachtens.

Im Praktikumsblock führen die Teilnehmer ihr Praktikum und ihre Beobachtungsaufgabe durch und im Nachbereitungsblock werden die Erfahrungen der ersten beiden Phasen kritisch reflektiert. Zur Dokumentation der geleisteten Arbeit wird eine Praktikumsmappe geführt, die beim Nachbereitungsblock vorliegen soll.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060188 **Begleitveranstaltung zum Kernpraktikum** *Hellekamps, S.*
Module: ULI (MA Gym/Ges); L1 (ESL)
Beginn: 14.10.08, Di 14-20, C 313 sowie Block n. V.

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Diese Veranstaltung dient der Vorbereitung und begleitenden Reflexion des Kernpraktikums. Sie richtet sich an Studierende ab dem 5. Fachsemester, die ein Lehramtsexamen für das Unterrichtsfach Deutsch anstreben, und kann ausschließlich für ein schulisches Praktikum gewählt werden.

Der erste Block findet am Dienstag, dem 14.10.08 von 14 - 20 Uhr statt. Eine vorherige Absprache ist nicht erforderlich. Ein weiterer Block findet in der vorlesungsfreien Zeit statt; der genaue Termin wird in der 1. Sitzung bekannt gegeben.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061165 **Begleitseminar zum Blockpraktikum im Ausland** *Helmchen, J.*
Module: L1 (ESL)
Beginn: 06.11.08, Do 18-20, C 110 sowie Block n. V.

Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht. Voranmeldung bei den Lehrenden per eMail erforderlich!

1. Vorbereitungsstermin am Donnerstag, dem 06.11.08, 16.00 - 18.00 in Raum C-110.

Neben der Anmeldung zu diesem Praktikum bei den entsprechenden Stellen hinaus werden die Interessierten gebeten, sich persönlich beim Lehrenden in den Sprechstunden anzumelden, damit der Zeitplan und der Ablauf der Begleitveranstaltung koordiniert werden können. Die Veranstaltung findet in zwei (obligatorischen) Blöcken in der Vorlesungszeit mit zwischenzeitlicher Themenerarbeitung statt. Die Termine werden nach der Anmeldung noch vereinbart.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

061127 **Lehrer als Berater.** *Olberg, H.-J.*
Begleitveranstaltung zum Dualen Orientierungspraktikum
Module: L1 (ESL)
Beginn: 17.10.08, Fr 12-14, C 307

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Informationen zur Veranstaltung entnehmen Sie bitte dem Aushang im zweiten Stock an der Georgskommende 33, Haus C.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Klausur zweistündig (3 LP), Schriftliche Präsentation (3 LP)

061294 **Begleitung des Kernpraktikums:** *Preuß, C.*
Kooperatives Lernen in der Schule
Module: L1 (ESL)
Beginn: 15.10.08, Mi 12-14 (14-tägl.), C 313 sowie Block

Das Seminar findet mittwochs von 12-14 Uhr im 14täglichen Rhythmus statt. Zusätzlich wird am Ende eine Blockveranstaltung in einem Berufskolleg zur Praxiserprobung stattfinden, an deren Ende sich eine Evaluation anschließt. Der Zeitraum für die Blockveranstaltung wird noch bekannt gegeben. Das Seminar dient der Begleitung des Kernpraktikums. Schwerpunktthema bildet das lebenslange Lernen.

Im Zuge von veränderten Lernbiographien der Schülerinnen und Schüler muss sich auch die Schule diesen Veränderungen anpassen und alternative Lernarrangements anbieten. Innerhalb des Seminars wird uns daher zunächst der Lernbegriff näher beschäftigen. Gleichzeitig werden Ihnen die verschiedenen Formen des kooperativen Lernens vorgestellt und Sie werden praxisorientiert einzelne Methodenbausteine erarbeiten bzw. anwenden. Die anschließende Umsetzung der erarbeiteten Bausteine erfolgt in Form eines Methodentrainings an einem Berufskolleg, wo Sie selbsttätig mit Schülerinnen und Schülern arbeiten können.

Folgende Punkte sollen im Seminar erarbeitet bzw. diskutiert werden:

- Lernen kann jeder

- Lernen erfolgt aktiv, bedeutsam und andauernd
- Lernen ist ein kreativer Prozess
- Der Schwerpunkt des Lernens liegt auf dem WIE und nicht auf dem WAS
- Soziale Fähigkeiten werden gestärkt
- Kooperatives Lernen und Demokratie-Erziehung
- Zusammenhang von kooperativen Lernprozessen und der Gehirnforschung

Literatur:

Norm Green: Kooperatives Lernen im Klassenraum; Reinhard Bochmann/Ruth Kirchmann: Kooperatives Lernen in der Grundschule

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht bzw. Erarbeitung und Durchführung von Methodenbausteinen (2 LP)

061280 **Begleitung des Kernpraktikums** *Preuß, C.*
Module: L1 (ESL)
Beginn: s. A.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich um ein Kernpraktikumsseminar im Inland unter ausländischer Beteiligung von Studierenden aus Burkina Faso. Da diese Planung jedoch noch einer internen Abstimmung mit den Münsteraner Schulen bedarf, können wir Ihnen zurzeit (Ferienzeit) noch keine Informationen bezüglich Ort und Zeit geben. Zu Beginn der Vorlesungszeit werden die Modalitäten jedoch geklärt sein. Achten Sie bitte auf entsprechende Aktualisierungen im HISLSF.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Praktikumsbericht (2 LP)

060374 **KP 10+: Kernpraktikumsbegleitung** *Walke, J.*
für Praxisphasen außerhalb des Pflichtkontingents
Module: -
Beginn: n. V.

Diese Veranstaltung ist für alle Lehramtsstudiengänge nach Absolvieren des Pflichtpraktikums geöffnet!

Voraussetzung für das KP 10 Plus ist die persönliche Anmeldung im Servicebüro (zu den üblichen Öffnungszeiten) bei Vorlage des vollständig testierten Nachweises der Kernpraxisphasen im Kernpraktikum. Sie erhalten dann die Zulassung für Ihr angestrebtes Praktikum. Dieses Seminar wendet sich ausschließlich an Lehramts-Studierende, die bereits die vorgeschriebenen 10 Wochen/200 Stunden Kernpraktikum absolviert haben, aber nun darüber hinaus Praxisphasen anmelden möchten, um weitere Erfahrungen zu sammeln. Es gibt keine regelmäßigen Seminar-Termine, an denen die Studierenden teilnehmen müssten. Allerdings besteht das Angebot, bei Bedarf individuell beraten zu werden – Gesprächstermine können mit der Dozentin per email oder Telefon vereinbart werden. Die Anmeldung einer Praxisphase im ZfL ist insofern sehr ratsam, als die Tätigkeit der Studierenden nur dann versichert ist. Eine Praxisphase kann aber aus organisatorischen Gründen nur in Verbindung mit einem Begleitseminar angemeldet werden, z. B. damit Schulen und Studierende einen Ansprechpartner haben. Daher wird dies Seminar den Studierenden eigens angeboten, damit sie diesen Anforderungen ohne weitere Verpflichtungen gerecht werden können. Dieses Seminar dient ausschließlich der organisatorischen Absicherung zusätzlicher Praxisphasen bei der Anmeldung im Servicebüro des ZfL

und kann **NICHT** in Modulbögen belegt werden - es werden weder Leistungsnachweise noch Teilnahme testiert.

060389 **Begleitseminar zum PiA-Projekt –** *Walke, J.*
Auslandspraktikum in Kooperationsschulen des ZfL
als Kernpraktikum
Module: L2 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 10-14, B 204 (14-täglich)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Die Veranstaltung findet im Zentrum für Lehrerbildung statt. Detaillierte Informationen entnehmen Sie bitte dem entsprechenden Aushang.

Neben den Rahmenbedingungen für ein Auslandspraktikum werden im Seminar sowohl sprachliche als auch landeskundliche Aspekte behandelt, die für ein Zurechtfinden im Gastland und insbesondere in den lettischen Schulen bedeutsam sind. Da die Praktikanten/innen in Lettland insbesondere im Rahmen des Deutschunterrichts eigene Unterrichtsversuche unternehmen, werden auch solche Aspekte thematisiert, die für den Deutschunterricht als Fremdsprachenunterricht relevant sind. (Empfehlenswert ist natürlich auch die Teilnahme an einem kompletten DaF-Seminar vor Antritt des Praktikums, wie sie im Rahmen des Deutsch- Studiums angeboten werden, da im Rahmen dieses Seminars auf die Problematik nur in Ansätzen eingegangen werden kann.)
Ferner wird die Struktur des lettischen Bildungswesens mit dem in der BRD verglichen. Vor diesem Hintergrund werden die Teilnehmer/innen Frage- und Aufgabenstellungen entwickeln, welche auf die Darstellung und Reflexion der konkreten praktischen Erfahrungen abzielen, die sie durch ein solches Auslandspraktikum entwickeln können.

Eine Anmeldung über HISLSF ist unbedingt erforderlich, aber nicht hinreichend. Interessenten müssen sich aufgrund der begrenzten Kapazitäten zusätzlich in der Sprechstunde der Projektkoordinatorin (siehe www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Organisation/Sprechzeiten.html) anmelden. Das Praxisphasenprojekt verfügt z. Z. über 40 Plätze an unterschiedlichen Schulen in Riga, Daugavpils, Ventspils, Mostar, Burkina Faso und anderen Orten. (Mehr unter: <http://www.uni-muenster.de/Lehrerbildung/Praxisphasen/Auslandspraktika.html>).

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP)

060360 **Geschichten, Erzählungen und ihre Bilder –** *Walke, J.*
gegen den Strich gelesen *Schoden, P.*
(auch geöffnet für das Kernpraktikum)
Module: L2 (ESL)
Beginn: 16.10.08, Do 08-10, B 204 (14-täglich)

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; Anmeldung erforderlich.

Erzählungen, Geschichten und ihre Bilder sind nicht nur als literarische Gattungen zu verstehen, mit denen Kinder und Jugendliche „umzugehen“ lernen, indem sie lernen, fundierte Textanalysen vorzunehmen oder indem sie in ihrer Medienkompetenz geschult werden – Heranwachsende nutzen sie auch auf Eigeninitiative individuell für ihre Entwicklung. Diese Herangehensweise von Kindern und Jugendlichen soll im Rahmen des

Seminars näher untersucht werden. Welche Rezeptionsweisen sind bei Heranwachsenden festzustellen? Unterscheiden sie sich von denen erwachsener Leser und Leserinnen? Wie können entwicklungsförderliche Momente in organisierte Bildungsprozesse eingebunden werden? Wie müsste die methodische Umsetzung erfolgen?

Erzählungen, Geschichten und ihre Bilder sind ebenso Medium für kulturspezifische Geschlechterbilder. Deshalb sollen diese auch unter einer geschlechtersensiblen Perspektive untersucht werden. Welchen Einfluss haben Erzählungen auf die Entwicklung von Geschlechteridentitäten, wo wirken tradierte Rollenbilder nach und wo öffnen sich Perspektiven für alternative identitätsstiftende Bildungsprozesse?

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Praktikumsbericht (2 LP), Mündliche Prüfung (3 LP)

2.4. Kolloquien

060580 **Forschungskolloquium Sozialpolitik** *Böllert, K.*
Module: DSP3 (Diplom)
Beginn: s. A.

Auch geöffnet für Studierende des Promotionsstudiengangs!

In diesem Forschungskolloquium werden zum einen geplante und laufende Forschungsprojekte der Abteilung Sozialpädagogik vorgestellt und diskutiert, zum anderen werden Dissertationsvorhaben im Kontext der Sozialpädagogik, insbesondere im Verbund mit der Forschungsgruppe „Personenbezogene Wohlfahrtsproduktion“ erörtert. Für Studierende in dem entsprechenden Promotionsstudiengang ist die Teilnahme verpflichtend.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (1 LP), Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (3 LP)

060393 **Erwachsenenpädagogisches Forschungskolloquium** *Brödel, R.*
für Diplomanden und Doktoranden
Module: MEB2 (MA EW); DEB3 (Diplom)
Beginn: 15.10.08, Mi 18-20, C 307

Dissertationen im thematischen Gesamtbereich der Erwachsenenpädagogik einschließlich der Weiterbildung und außerschulischen Jugendbildung entstehen und bearbeitet werden können. Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, ihre eigene Situation darzulegen, gemeinsam abzugleichen und Themeninteressen vorzuschlagen. Gewählt werden kann grundsätzlich zwischen Literaturarbeiten und solchen mit einer Schwerpunktsetzung in der Erwachsenenbildungs- und Weiterbildungsforschung. Bei letzteren haben Sie die Chance, Erfahrungen aus dem Praktikum aufzugreifen und mit einem eigenen empirischen Arbeitsinteresse zu verbinden. Nahe liegend ist die Erarbeitung von Fallstudien, empirischer Kleinforschung oder von Institutionenanalysen.

Meine bisherigen Erfahrungen zeigen, dass in Diplomarbeitenvorhaben gern qualitative Interviews oder standardisierte Erhebungen durchgeführt werden. Was dabei im erwachsenenpädagogischen Feld zu beachten ist, kann zum Thema erhoben werden. Bei bereits begonnenen Diplomarbeiten entspricht die Veranstaltung einem spezifischen Unterstützungs- und Beratungsbedarf, der dadurch entsteht, dass in der erwachsenenpädagogischen Forschung empirische und inhaltliche Problemstellungen miteinander verkoppelt sind.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Referat mit Thesenpapier (2 LP), Referat mit schriftl. Ausarbeitung (3 LP), Hausarb. (4 LP)

060800 **Forschungskolloquium für Doktoranden** *Hanke, P.*
Module: L1 (MA GHR); L1 (ESL)
Beginn: 14.10.08, Di 16-18, E 103

Im Forschungskolloquium besteht für Doktoranden und Habilitanden die Möglichkeit, über laufende Forschungsarbeiten zu berichten und dazu eine Projektberatung zu erhalten.

060192 **Forschungskolloquium** *Hellekamps, S.*
Module: TEB (MA Gym/Ges); L3 (ESL)
Beginn: 17.10.08, Fr 16-18

Die Veranstaltung findet statt im F-Gebäude, Raum F-07.

In diesem Kolloquium werden Quellen und Methoden der frühneuzeitlichen Bildungsforschung sowie laufende einschlägige Arbeiten der Teilnehmer/innen erörtert.

061170 **Forschungs- und Examenskolloquium** *Helmchen, J.*
“Soziale Ungleichheit durch Bildung” *Gomolla, M.*
Module: M1 (MA EW); UP2 (UP); L3 (ESL);
DSP 5.4; DSE5.1 (Diplom); Promotion
Beginn: 14.10.08, Di 18-20, C 202 (14-täglich)

Auf 15 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; persönliche Anmeldung erforderlich.
Diese Veranstaltung ist auch für den Zusatzstudiengang DaZ/IKP sowie für das Zusatzfach IKP/Diplom gedacht.

Das Kolloquium findet durchgängig, auch in der Semesterpause, statt. Voranmeldung bei den Lehrenden erforderlich! Neue Teilnehmer müssen sich bis zum 31.09.08 bei einem/r der Lehrenden per eMail anmelden! Das 14-tgl. stattfindende interdisziplinäre Lehrforschungskolloquium richtet sich an Studierende, deren Qualifikationsarbeiten im Themenspektrum Ungleichheit aufgrund von Sozialstatus, Geschlecht, Herkunft, Sprache usw. und/oder zu Themen der Internationalisierung von Bildung und Erziehung angesiedelt sind.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Nach persönlicher Rücksprache; keine Klausuren

062066 **Graduiertenkolloquium** *Oelkers, N.*
Beginn: Block

Termine werden per Aushang bekannt gegeben.
Diese Veranstaltung richtet sich an die StipendiatInnen des Instituts für Erziehungswissenschaft und ist Teil des erziehungswissenschaftlichen Graduiertenprogramms.

062271 **Berufspädagogisches Kolloquium** *Rahn, S.*
Module: BP (MA BK)
Beginn: 23.10.08, Do 18-20, B 210 (14-tägl.)

Das Kolloquium richtet sich an Studierende in der Studienabschlussphase und an Doktoranden, deren Promotionsvorhaben im Bereich der Berufspädagogik angesiedelt ist.

Schwerpunkte des Kolloquiums sind demnach

- Vorstellung und Diskussion laufender Examens- und Promotionsprojekte
- Prüfungsvorbereitung und –simulation
- individuelle Beratung.

Das Veranstaltungsprogramm wird in der ersten Sitzung gemeinsam mit den Teilnehmern vereinbart.

061920 **Forschungskolloquium** *Sauer-Schiffer, U.*
Erwachsenenbildung und Beratung
Module: MEB₃ (MA EW), DEB₃ (Diplom EB/AJ)
Beginn: 23.10.08, Do 16-18, B 210

Auf 40 Studierende begrenzte Teilnehmerzahl; persönliche Anmeldung erforderlich.

Das Seminar richtet sich an Studierende im Masterstudium sowie im Hauptstudium des Diplomstudienganges und Doktoranden, die sich in ihren Arbeitsschwerpunkten mit Fragen und Themen der Beratung in der Erwachsenenbildung/außerschulischen Jugendbildung befassen. Darüber hinaus werden aktuelle Forschungsprojekte des Arbeitsbereichs zur Diskussion gestellt.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP), angeleitete Arbeit (2 LP), Hausarbeit (4 LP)

062233 **Kolloquium für** *Schönweiss, F.*
Examenkandidaten, Diplom und Promotion
Module: alle Studiengänge
Beginn: 22.10.08, Mi 10-12 (14-tägl.), Georgskomm. 14

Das Kolloquium findet in der Georgskommende 14 im Büro von Herrn Schönweiss statt.

Das Kolloquium versteht sich als Angebot an alle Studierenden (unterschiedlichster Richtungen), die ihre Abschlussarbeit im Kontext der "Open End"-Aktivitäten der Abteilung "Neue Technologien im Bildungs- und Sozialwesen/Medienpädagogik" bereits erstellen oder dies in naher Zukunft möchten. Möglich ist u.a. die Begleitung und Dokumentation einzelner Projektabschnitte; das Gewinnen und Auswerten einer Fülle an aktuellem empirischen Material; das mediale Aufbereiten neuer Fächer und weiterer sinnvoller Bausteine; das Erforschen theoretischer Fragestellungen, die für die Mitgestaltung der Zukunft von Bildung, Freizeit und Beruf von Bedeutung sind. Ziel ist es, Arbeiten zu erstellen, die (u.a. über www.foerdersnetz.de) einem größeren Publikum vorgestellt werden können und die letztlich ein Stück weit dazu beitragen helfen, unser Bildungs- und Sozialwesen mit etwas frischem Wind zu versorgen. Daneben bietet das Kolloquium auch die Möglichkeit, sich im Vorfeld von Klausuren und mündlichen Prüfungen wissenschaftlich mit evtl. prüfungsrelevanten Fragestellungen und den Problemen eines geltenden Prüfungsmodus zu befassen.

In der Veranstaltung ist der Erwerb von Leistungspunkten möglich über:
Aktive Teilnahme (Protokoll etc., 1 LP)

061992 **Neuerscheinungen zur Schulforschung** *Terhart, E.*
Beginn: 13.10.08, Mo 16-18, B 301

In diesem Kolloquium, das sich an Studierende im Hauptstudium bzw. in der Masterphase wendet, werden aktuelle Neuerscheinungen (Bücher, Aufsätze, Berichte etc.) zur Schulforschung analysiert und diskutiert. Die Teilnahme setzt gute Kenntnisse in und ein Interesse an Schulforschung voraus. - Persönliche Anmeldung ist erforderlich.

062085 **DiplomandInnenkolloquium** *Ziegler, H.*
Module: DSP₃ (Diplom) *Oelkers, N.*

Kolloquien

Beginn: Mi 18-20, C 110 (14-tägl.) – Beginn: s. A.

Das Kolloquium richtet sich an Studierende, die kurz davor sind, ihre Diplomarbeit anzumelden und ihre erkenntnisleitende Fragestellung/das Thema ihrer Diplomarbeit konkretisieren und diskutieren wollen sowie an Studierende, die ihre Diplomarbeit bereits bei Holger Ziegler oder Nina Oelkers angemeldet haben und konkrete Aspekte aus der Arbeit diskutieren möchten (z. B. theoretische Bezüge, Datenerhebung oder -auswertung etc.).

062290 **Interdisziplinäres Doktorandenkolloquium
des Graduiertenprogramms des FB 06**
Beginn: s. A. Haus D, Georgskommende 26

*Zymek, B.
Karsunky, S.
Yendell, A.*

Den Kommentar zu dieser Veranstaltung finden Sie auf der Homepage und am schwarzen Brett in Haus D, Georgskommende 26.